

## GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 07.03.2019

Eingang Amt: 25.02.2019

I 3/sc

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße\_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

### **Nr. 7 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ** vom 12.02.2019

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.05 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

#### Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Ciekliniski, Reinhard -zugleich Protokollführer-

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB Friedel, Jürgen

WB Sielck, Anja

WB Vogel, Jürgen

#### Nicht stimmberechtigt

Herr Wree, Hans-Peter -Naturschutzbeauftragter-

#### Nicht anwesend

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Zu TOP 8 wird seitens der FDP ein Antrag eingereicht. Dieser wird unter dem TOP behandelt.

Zu TOP 8 wurde das Ingenieurbüro DÄHN eingeladen. Aus diesem Grunde wird der TOP 8 nach den Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden vorgezogen.

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Erschließung Bebauungsplan Nr. 33 „Am Stocksberg / Winsener Straße“ (Anlage)
06. Fußwegpflasterung, ca. 50 m<sup>2</sup>, Reparatur Schulweg zur „Ole Vogtei“
07. Antrag auf Bezuschussung barrierefreie Bushaltestellen „Sengel“ beidseitig (auf der Seite „Margarethenhoff“ ohne Unterstand), „Alten- und Pflegeheim Schröter“
08. Ausbau der „Gutenbergkreuzung“  
Entwicklungsstand
09. Lärmaktionsplan  
Entwicklungsstand
10. Einwohnerfragestunde

**TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird eröffnet, die Beschlussfähigkeit festgestellt.

**TOP 2:** Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Das Protokoll der Dezembersitzung wurde dem Amt am 19.12.2018 zugestellt, wird mit Verzögerung verschickt.
- Am 15.02.2019 erfolgt ein Gespräch mit Herrn Hansen, Kreisverkehrsaufsicht, zum Thema Fußwege im Bereich der Ortsdurchfahrtsstraßen.
- Der Ausbau der Straße „Etzberg“ hat am 14.01.2019 begonnen. Die Fertigstellung soll bis zum 31.05.2019 erfolgen. Arbeitsunterbrechungen durch Frost sind möglich. Heute, am Dienstag, den 12.02.2019, war Baubesprechung zum Ausbau „Etzberg“. Anwesend waren Frau Jürgens, Bürgermeister Stolze, Herr Loewe und der Deutsche Kinderschutzbund.
- Der Kreisverkehrsaufsicht wurden die Zahlen von Kindern, die vor der „Olen School“ den „Sengel“ für ihren Weg zur Schule und zur Rappelkiste queren, nachgereicht.
- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 07.03.2019 statt
- Gespräch mit Landtagsabgeordneten im Margarethenhoff am 23.03.2019, 19.00 Uhr im Margarethenhoff, öffentlich.
- Lärmaktionsplan: Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses wird ausgeschrieben.
- Glasfaser für den Kisdorferwohld: Anträge auf Bezuschussung laufen. Alternative Lösung ist das Kompetenzzentrum Kiel. Eine Erschließung für den Kisdorferwohld durch ein EU-Programm.
- Straßenbaubeitragssatzung: Die Anwendung der Straßenbaubeitragssatzung in der Gemeinde Kisdorf, wie beschlossen, hat solange weiter Bestand bis alle rechtlichen Belange von Widersprüchen gegen die Bescheide geklärt sind. Dann wird neu beraten, wie weiter zu verfahren ist. Beim Amt sind 260 Widersprüche eingegangen. Die Petition von 180 Bürgern der Gemeinde ist keine Rechtsgrundlage, um die Anwendung der Straßenausbaubeitragssatzung zu verhindern.
- In der Finanzausschusssitzung gestern wurde die Empfehlung an die Gemeindevertreter beschlossen, dem Haushalt 2019 in der Gemeindevertreterversammlung zuzustimmen.
- Radschnellwege nach Hamburg: Eine Bürgerbeteiligung für die Trassenfindung der Radschnellwege nach Hamburg in der Metropolregion sind erwünscht.
- Eine Knickrodung im Baugebiet Krögerskoppel, im Rahmen der B-Planvorgabe, wird angezeigt.
- Ortsentwicklung: Es gibt Fördermittel durch das Land SHGT-Förderbrief. Das Infopapier wurde vom Bürgermeister an die Fraktionen verteilt.
- Gegen die Negativbescheide seitens der Verkehrsaufsicht Bad Segeberg, verkehrsberuhigte Maßnahmen auf unseren Ortsdurchfahrtsstraßen, wird die Gemeinde Kisdorf fristgerecht Widerspruch einlegen.

Bürgermeister:

Keine Mitteilungen.

### **TOP 3:** Fragen der Ausschussmitglieder

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Die Probleme des Amtes Kisdorf mit der Bearbeitung und der fristgemäßen Versendung der Protokolle müssen dringend behoben werden.
- Hat erfahren, dass das Amt Kisdorf die Deckungslücke von 184.000,00 € für die Finanzierung der Glasfaser nach Kisdorferwohld eingeworben hat. Er fordert, dass die Ausschussmitglieder diese Beauftragung zur Verfügung gestellt bekommen.
- Zum Thema Tempo 30 bei der „Olen School“ möchte er, dass die erhobenen Daten der Frequenzierung dem Anwalt zur Verfügung gestellt werden.

GV Wulf, Bernhard

- weist darauf hin, dass bei der zu späten Versendung der Protokolle die Widerspruchsfristen nicht eingehalten werden können.
- Im Strietkamp, beim Sportplatz, befindet sich ein großes Schlagloch
- Der Fahrradweg „Kaltenkirchener Straße/Achter de Höf“ hat nur ein Hinweisschild (schlechte Wegstrecke) erhalten. Die Probleme wurden nicht behoben.
- Frage: Unser Widerspruch zum Thema Tempo 30 km/h....wie geht es weiter?  
Vorsitzender: Das Amt wird beauftragt die rechtliche Beratung einzuholen. Dieser Punkt soll im zu erstellenden Lärmaktionsplan mit aufgenommen werden.
- Hinweis: Der Widerspruch soll, unabhängig vom Lärmaktionsplan, durchgeführt werden  
Vorsitzender: Dem Kreis liegen die Frequenz-Zahlen vor. Er wird beim Kreis zum Stand der Dinge nachfragen.

### **TOP 4:** Bericht des Naturschutzbeauftragten

Der Naturschutzbeauftragte berichtet über die nächsten geplanten Maßnahmen (siehe auch Anlage).

### **TOP 5:** Erschließung Bebauungsplan Nr. 33 „Am Stocksberg / Winsener Straße“

Die Gemeindevertretung hat am 11.09.2017 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 33 „Am Stocksberg/Winsener Straße“ beschlossen (18 GV vom 11.09.2017, TOP 12). Mit der Planung ist der Kreis Segeberg beauftragt. Erfahrungen in der Vergangenheit haben gezeigt, dass es sinnvoll ist, die Erschließungsplanung zeitgleich mit der Bauleitplanung unter Zusammenarbeit der beteiligten Planungsbüros durchzuführen. Hierfür ist es erforderlich, jetzt ein Ingenieurbüro mit der Erschließungsplanung zu beauftragen. Mit der Erstellung eines wasserwirtschaftlichen Gutachtens ist bereits die Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein aus Wahlstedt beauftragt. Daher ist es sinnvoll das Ingenieurbüro auch mit der Objektplanung zu beauftragen. Bei der Kostenstelle 03/5.4.1.10/3026.785200 sind für das Haushaltsjahr 2018 € 2.000,00 und für das Haushaltsjahr 2019 € 50.000,00 für Planungen eingestellt. Eine Kostenschätzung für die Maßnahme liegt noch nicht vor. Nach Vorlage des wasserwirtschaftlichen Gutachtens kann erst eine genauere Kostenschätzung vorgenommen werden. Nach dem derzeitigen Planungsstand werden für den Neubau der Erschließungsstraße, Ausbau der Straße „Am Stocksberg“, Neubau Regenrückhaltebecken und evtl. Lärmschutz zu den Tennisplätzen die Kosten auf 500.000,00 € von der Verwaltung geschätzt. Bei dieser angenommenen Bausumme beträgt das Ingenieurhonorar knapp 80.000,00 €.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dass die Erschließungsplanung (Objektplanung und örtliche Bauüberwachung) für den Bebauungsplan Nr. 33 „Am Stocksberg/Winsener Straße“ an die Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein aus Wahlstedt zu vergeben. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Ingenieurvertrag nach Genehmigung des Haushaltes 2019 abzuschließen.

Dem vorgeschlagenen Beschluss wird nach einer Diskussion nicht stattgegeben. GV Kracht stellt den Antrag, die Angelegenheit zurück an die Fraktionen zu geben. **(9:0:0)**

**TOP 6:** Fußwegpflasterung ca. 50m<sup>2</sup>, Reparatur Schulweg zur „Ole Vogtei“

**Beschluss**

Der Ausschuss beschließt den Auftrag nach dem vorliegendem Leistungsverzeichnis und Angebot von 14.000,00 € an die Firma Fuldt zu vergeben. Entsprechende Haushaltsmittel müssen bereitgestellt werden.

Dem Antrag auf Durchführung der Maßnahme (Instandsetzung durch Fa. Fuldt i. H. v. rd. 14.000,00 €) wird zugestimmt (9:0:0)

**TOP 7:** Antrag auf Bezuschussung barrierefreie Bushaltestellen „Sengel“ beidseitig (auf der Seite Margarethenhoff ohne Unterstand), „Alten- und Pflegeheim Schröter“

**Beschluss**

Die Gemeinde beabsichtigt, wie im Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschlossen, drei weitere Bushaltestellen barrierefrei umzurüsten:

1. „Altenheim Schröter“, überdacht.
2. „Sengel“, Margarethenhoff, beidseitig. Westseite überdacht. Entsprechende Anträge auf Bezuschussung sollen vom Amt gestellt werden. Haushaltsmittel sind in 2019 für die Maßnahmen angemeldet. Über notwendigen Grunderwerb an der „Sengel“ konnte mit dem Eigentümer keine Einigung erzielt werden.

Die Bushaltestelle „Eichengrund-Sengel“ soll als Alternative zum barrierefreien, überdachten Umbau überprüft werden.

Der TOP wird auf die nächste Sitzung vertagt. (9:0:0)

Der TOP Erschließungsplan wird als TOP auf die nächste Sitzung verwiesen. (9:0:0)

Der Vorsitzende berichtet, dass die Höhe der Bezuschussung bei 75% liegt. Um die Maßnahme im „Sengel“ durchführen zu können, muss Grunderwerb auf der Westseite der Straße getätigt werden. Hier gibt es jedoch Probleme. Der Grundeigentümer stimmt einem Verkauf nicht zu. Somit muss ein alternativer Standort geprüft werden. Das Thema wird auf der nächsten Sitzung neu behandelt werden. (9:0:0)

**TOP 8:** Ausbau der „Gutenbergkreuzung“ - Entwicklungsstand -

Es gab zu diesem Thema eine Vorstellung der geplanten Maßnahme durch das Ingenieurbüro DÄHN. Dieser Vortrag befindet sich in der Anlage.

Nach dem Vortrag konnten die Ausschussmitglieder Fragen stellen:

GV Wulf, Bernhard:

- Gibt es Zahlen für den Verkehrsfluss?

Fa. Dähn: Zahlen liegen nicht vor. Es gibt jedoch Messspitzen von morgens 500 Fahrzeuge/Std. und abends 800 Fahrzeuge/Std.

GV Kracht, Michael:

- Wie kommen die Kisdorfer Anlieger an der Kreuzung von ihren Grundstücken?

Fa DÄHN: Es gibt noch keine abschließende Planung hierzu.

GV Schmuck-Barkmann, Dirk:

- Was passiert in dem Fall, dass die Kisdorfer Bürger ihre Grundstücke nicht verkaufen?

Fa. DÄHN: Dann wird juristischer Zwang angewendet werden.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Wie sieht es mit Fußgängerampeln aus?

Fa. DÄHN: Werden berücksichtigt.

Seite 5

Dr. Seeger vermutet, dass der Verkehr flüssiger werden soll (Hinweis auf den Vertrag Rewe/

- Henstedt-Ulzburg), die Gemeinde Kisdorf jedoch keinen zusätzlichen Verkehr akzeptieren wird.

Fa. DÄHN: Es soll eine gemeinsame Planung Henstedt-Ulzburg und Kisdorf erfolgen, und wenn Kisdorf dieser Maßnahme nicht zustimmt?

Fa. DÄHN: Dann erfolgt ein Planfeststellungsverfahren.

- Wieso wurde kein Kreisell statt dem Ausbau der Kreuzung geplant?

Fa. DÄHN: Ein Kreisell wäre für das Verkehrsaufkommen nicht leistungsfähig genug.

GV Schmuck-Barkmann, Dirk:

- Gibt es seitens Henstedt-Ulzburg Gedanken für eine Umgehungsstraße westlich von Kisdorf?

Fa. DÄHN: Für eine Umgehungsstraße (Westumgehung Kisdorf) sind auf dem Gebiet Henstedt-Ulzburg noch Flächen vorhanden.

Herr Richter, Klaus:

- Wie kommen die Anlieger mit ihren Fahrzeugen nach dem geplanten Ausbau in Richtung Autobahn/Kaltenkirchen?

Fa. DÄHN: Nur über Umwege.

Zur Vorbereitung von anstehenden gemeinsamen Beratungen mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg über die zukünftige verkehrliche Entwicklung z. B. Ausbau „Gutenbergkreuzung“ etc. wird das Amt gebeten, den Mitgliedern des Verkehrsausschusses die Protokolle der Sitzungen „Regionales Verkehrskonzept“ seit 09.11.2017 zur Verfügung zu stellen. **(9:0:0)**

### **TOP 9:** Lärmaktionsplan - Entwicklungsstand -

Aufgrund der Straßenbaumaßnahmen im Kisdorfer Umland gibt es keine verlässlichen Verkehrszählungen in der Gemeinde Kisdorf. Die Ausschreibung für den Lärmaktionsplan soll im Frühjahr erfolgen. Das LV soll analog dem LV der Gemeinde Fehmarn erfolgen. Nach der Fertigstellung des LV's wird dieses vorgestellt. Dann sollen alle weiteren geforderten Maßnahmen mit aufgenommen werden. Leider ist das Amt zurzeit überlastet.

### **TOP 10:** Einwohnerfragestunde

Herr Lübker:

- Wieso ist das Amt überlastet?

Vorsitzender: Dem Amt fehlt Fachpersonal und es gibt einen hohen Krankenstand. Dieses wird ein Thema bei der nächsten Tagung des Amtsausschusses sein.

- Wieso erfolgt keine Fremdvergabe von Leistungen?

Vorsitzender: eine Fremdvergabe war nicht möglich.

- Er fürchtet, dass die Gemeinde Henstedt-Ulzburg bei dem Ausbau der Gutenbergkreuzung die Gemeinde Kisdorf über den Tisch ziehen wird.

- Thema Ausschreiben von Ingenieursleistungen. Müssen diese nicht grundsätzlich öffentlich ausgeschrieben werden?

Vorsitzender: Ja, Ausnahmen sind jedoch möglich und zulässig.

GV Kracht:

- Wann findet der nächste Nachbarschaftsausschuss statt?

Vorsitzender: Wird demnächst erfolgen.

GV Dr. Seeger:

- Drängt darauf, dass mit Henstedt-Ulzburg weiter verhandelt werden muss.

Vorsitzender: Das Thema wird in der nächsten Sitzung behandelt werden.

Herr Kreibich:

- Regt an die Sitzungsprotokolle selbst zu verteilen, da zurzeit die Zustellungszeiten vom Amt zu lange dauern.

Vorsitzender: Wird als Thema im Amtsausschuss aufgenommen.

Seite 6

Herr Kortum:

- Es gibt Probleme mit dem Parkplatz „Ole School“. Die Parkplätze sind dauerhaft besetzt. Vorsitzender: Er möge bitte eine Eingabe beim Bürgermeister machen (mit einem Lösungsvorschlag). Dieses Thema wird außerdem in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz behandelt werden.

Herr Russek:

- Gibt es eine Übersichtsliste über die anstehenden Baumaßnahmen nach dem Etzberg? Vorsitzender: Es muss erst die Prüfung der rechtmäßigen Straßenausbausatzung erfolgen. Erst danach werden die weiteren Straßenbaumaßnahmen bestimmt. Eine Prioritätenliste liegt derzeit nicht vor.

Herr Fege berichtet,

- dass der Fußweg „An der Loh 10“ abgesackt ist.

Vorsitzender: Wurde zur Kenntnis genommen

Herr Schöppach regt

- eine Entwidmung des Knicks an der Krögerkoppel an.

Vorsitzender: Der Knick ist B-Plan gebunden und auch Chefsache des Bürgermeisters.

Nächster Termin: 12. März 2019

Gez.: Reinhard Cieklinski  
Protokollführer

• **Forstwirtschaftliches Lohnunternehmen** seit über 35 Jahren •  
**Hans Peter Wree** • Weedenweg 14a • 24629 Kisdorf  
☎ 0 41 93 - 65 91 - mobil ☎ 0 17 1 - 6 94 19 84  
Fax: 0 41 93 - 9 22 77 E-Mail: wree.forst-jagd@t-online.de

---

TOP 4

Umweltschutz Sitzung 12.02.19

Straßensicherung

**Knick** "Ulzburgerstraße" wird von einer Fachfirma bis 28.02. 19 auf Stock gesetzt. Gleichmaßen der Baumbestand in den Grünanlagen (Regenrückhaltebecken Ostpeusenstraße/Bardseyring) geläutert.

**"Dröngengang"** Verbindungsweg Grävenhorst/Buschweg wird von den Anrainern Gemeinde Ulzburg, Reiterhof Petersen u.and. aufgeputzt.

**Karklohweg** Anwohner wurde noch mal angemahnt Straßenbereich und Verkehrsschilder frei zu Schneiden.

**Nachfrage** ? Linden in der Mühlenstraße 2 Stück und Verkehrsdreieck Segeberger/An de Loh ebenfalls 2 Stück prüfen lassen auf die Standfestigkeit.

Mühlenstraße an den Linden Lichtraumprovil öffnen und Totholz entfernen.

Knicksteifen 3m "Achter de Höft" zur Bebauung Sandkrog- Steenkamp ist stark verwidert, insbesondere mit Brombeeren.

**Zurückschneiden!**

**Kislohweg:** Knickeiche gegen über den ehem. Schredderplatz entfernen lassen.

**Linden** "An de Loh" Hennig Biehl wurde da ein Gespäch geführt ??

**Ersatzbäume** für die Ausfälle Karklohweg/Tennisplatz (2 wurden gefällt)

**Forstkultur** Kislohweg läutern. Anflug von Weiden, Pappeln u. Birken Entfernen. Altbestände Fichte auf Käferbefall kontrollieren!

Durchforstungen ○ Holzeinschläge ○ Forstkulturen ○ Forstschutzzäune  
○ Holzpfähle ○ Holzhandel ○ Baumpflege ○ Schreddern

# GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 05.04.2019

Eingang Amt: 02.04.2019

I 3/sc

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße\_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

## **Nr. 8 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ** vom 12.03.2019

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.07 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

### Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Kracht, Michael

GV Schöppach, Klaus für GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

GV Vogel, Gretel für WB Vogel, Jürgen

WB Friedel, Jürgen

WB Sielck, Anja

### Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Wree, Hans-Peter, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert:

Der Vorsitzende stellt den Antrag einen neuen Tagesordnungspunkt 11 „Antrag der WKB Fraktion: Errichtung einer Bedarfsampel für Fußgänger an der Henstedter Straße in Höhe der Märkte Aldi/Edeka“ auf die Tagesordnung zu nehmen. TOP 11 und 12 werden zu 12 und 13.

**(9:0:0)**

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Parkplatz „Ole School“, Dauerparker
06. Antrag auf Bezuschussung barrierefreie Bushaltestellen
07. Ausbau der „Gutenbergkreuzung“
08. Erschließung B-Plan Nr. 33 „Am Stocksberg/Winsener Straße“
09. Ausschreibung Sanierung Gehweg „Sengel-Holsteinring“ in Verbindung Straße „Am Sandberg“
10. Reparaturen an den Wirtschaftswegen
11. Antrag der WKB Fraktion: Errichtung einer Bedarfsampel für Fußgänger an der „Henstedter Straße“ in Höhe der Märkte Aldi/Edeka
12. Reparaturarbeiten „Hüttbleker Weg“ 2023
13. Einwohnerfragestunde

**TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird eröffnet, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Der Vorsitzende erklärt, dass die Einladung zur Sitzung nicht wie üblich in der Presse mitgeteilt wurde. Grund hierfür sind organisatorische Schwierigkeiten. Es wird künftig darauf geachtet werden, dass die Termine rechtzeitig in der Presse mitgeteilt werden.

Einspruch Dr. Seeger FDP gegen das Protokoll Nr. 7, TOP 3: Dem Einspruch wird stattgegeben. Das Protokoll ist entsprechend zu ändern. **(9:0:0)**

Einspruch Dr. Seeger FDP gegen das Protokoll Nr. 7, TOP 8: Die fehlende Anlage vom Vortrag von Herrn Dähn wurde vom Vorsitzenden bereits per Post nachgereicht.

**TOP 2:** Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Baubesprechungen, Ausbau Etzberg, finden immer Dienstag statt. Das schlechte Wetter lässt zurzeit keine Aktionen auf der Baustelle zu.
- Das Fällen von maroden Linden in der Mühlenstraße sorgte für Unmut einiger Bürger. Weitere Linden werden im Kronendach ausgeschnitten. Verkehrssicherungspflicht muss beachtet werden. Ersatzbäume werden gepflanzt
- Im DRÖGENGANG, Gräbenhorst, sind die Knicks aufgeputzt. Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg ist für die Südseite des Weges verantwortlich. Die Landwirte haben das Knickholz entsorgt im Rahmen der Knickschutzverordnung.
- Der sandgebundene Weg HELFHÖRN ist stark in Mitleidenschaft gezogen. Schlaglöcher durch Bau-tätigkeit von Anliegern und sonstiger Nutzung. Reparatur: Das Wegematerial wird durch Anlieger be-schafft und den Einbau übernehmen die Gemeindearbeiter.
- Wann findet der nächste Nachbarschaftsausschuss mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg statt. Frage an den Bürgermeister. Der Bürgermeister nimmt die Gespräche auf.
- In der Neufassung des Landschaftsrahmenplanes, Bestandteil des Regionalplanes, konnten Stel-lungnahmen der Gemeinden bis zum 28.02.2019 abgegeben werden. Windenergie, Landschafts- und Naturschutzgebiete, Grünzüge etc. Kisdorf hat keine Stellungnahme abgegeben.
- Der Ausschuss wird sich erneut mit der Installation einer E-Ladestation auf dem Gemeindeparkplatz Bismarckplatz, bei der Raiffeisenbank beschäftigen. Entsprechende Zuschüsse (75%) stehen zur Verfügung.
- Dem Antrag von GV Dr. Seeger, Jörg die Protokolle der Sitzung „Regionales Verkehrskonzept“ den Ausschussmitgliedern zuzustellen, ist heute per E-Mail raus.

Seite 3

- Aktion Sauberes Dorf Kisdorf am 23.03.2019. Um rege Beteiligung wird gebeten.
- Die Rechtsprechung vom Verwaltungsgericht Schleswig-Holstein zur Straßenbaubeitragsatzung in der Gemeinde Oersdorf ist veröffentlicht.
- Die Litfaßsäulen in der Gemeinde Kisdorf wurden zurück gebaut. Der Bürgermeister führte zur Begründung aus.

Bürgermeister:

- Ergänzend zur Entfernung der Litfaßsäulen erklärt der Bürgermeister, dass es keine Werbeverträge und Einnahmen mehr gab und häufig Missbrauch sowie unschöne Schmierereien vorkamen.
- Der Sturm hat Schäden an Bäumen und einer Straßenlaterne verursacht. Hier sind Kosten zur Beseitigung der Bäume (wg. Sicherheit) und Reparatur der Laterne in Höhe von 3.500,00 € angefallen.
- Im Wohngebiet „Krögerskoppel“ ist die Straßenbeleuchtung ausgefallen. Der Ausfall ist während der Arbeiten der „Deutsche Glasfaser“ Anfang März entstanden. Die Verantwortlichen bei der LEG wurden bereits informiert.
- Es werden noch 4 Wahlhelfer für die Europawahl am 26.05.2019 gesucht.

### **TOP 3:** Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Wurde wegen der Ablehnung der Verkehrsaufsicht zu Tempo 30 der Widerspruch durch einen Anwalt formuliert und an die Behörde geschickt?  
Ist in Vorbereitung und wird vom Amt verschickt.
- Sind die Absenkungen im Sandweg bekannt?  
Müssen beseitigt werden.
- Sind Sturmschäden „Kaltenkirchener Straße/Sandkrug“ bekannt?  
Wurde durch Bürgermeister Stolze veranlasst.
- Sind Kuhlen „Am Stocksberg/Winsener Straße“ bekannt?  
Wurde durch Bürgermeister Stolze veranlasst.

### **TOP 4:** Bericht des Naturschutzbeauftragten

- In der Dorfstraße ist eine Linde krank und kann nicht erhalten werden. Eine Genehmigung zur Wegnahme ist beantragt.
- In der Mühlenstraße mussten 2 Linden weggenommen werden, die krank waren und die Sicherheit beeinträchtigt haben. Weitere Bäume wurden geputzt, Totholz entfernt.
- Im Krähenwald mussten wegen Käferbefall 8 Bäume weggenommen werden. Es gibt dort einen großen Baumbestand, aber der Boden hat ein zu saures Niveau. Man sollte über eine Aufbereitung des Bodens nachdenken und ggf. auch Jungbäume neu anpflanzen, damit der Wald erhalten bleibt und sich rechtzeitig verjüngen kann.
- Am „Karklohweg“ waren Verkehrsschilder eingewachsen, diese wurden freigeschnitten.
- Am mittlerweile geschlossenen Schredderplatz wird „wild entsorgt“. Es werden Plastiksäcke über den Zaun geworfen.
- In der Straße „Spunkissen“ wurden 2 Eschen weggenommen.
- Die Blühwiese am „Kistlohweg“ ist mit Wintersaat bereits eingesät und wird im Frühjahr blühen.

### **TOP 5:** Parkplatz „Ole School“, Dauerparker

Es wird diskutiert, wie man den Dauerparkern, die vermehrt die Stellplätze blockieren, begegnen kann. Die Besucher des Sozialverbands finden teilweise keine freien Plätze, wenn sie dort Termine haben. In der weiteren Umgebung sind keine Parkplätze vorhanden. Die Stellplätze werden von Anwohnern als kostenlose Dauerparkplätze genutzt.

Es wird überlegt, tagsüber eine zeitliche Begrenzung von 2 Stunden Parkdauer zwischen 8.00 -17.00 Uhr beispielsweise einzurichten. Es besteht aber keine Möglichkeit der Überwachung. Die Polizei ist nicht zuständig und im Amt/Ordnungsamt gibt es keine Ressourcen für die Parkraumüberwachung. Die Zulässigkeit und Kontrollmöglichkeiten sind aber nicht ausreichend geklärt. Daher wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die Rechtslage zur Einrichtung und Überwachung einer zeitlich begrenzten Parkdauer soll geprüft und die Ergebnisse anschließend im Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz diskutiert werden. **(8:0:1)**

### **TOP 6:** Antrag auf Bezuschussung barrierefreie Bushaltestellen

Beschluss: Zur Errichtung von 2 Bushaltestellen am Margarethenhoff und beim Pflegeheim Schröter sollen die möglichen Zuschüsse beantragt werden. **(9:0:0)**

### **TOP 7:** Ausbau der "Gutenbergkreuzung"

Zu diesem Punkt wird erneut diskutiert, wie sich die Gemeinde zu den Ausbauplänen verhalten soll. Es wird erwartet, dass mit dem Ausbau der Verkehr, insbesondere der Schwerlastverkehr in und durch Kisdorf signifikant zunehmen wird. Die Grundeigentümer im Kreuzungsbereich werden von Henstedt-Ulzburg auf den Verkauf der benötigten Flächen direkt kontaktiert. Unabhängig davon, ob die Eigentümer verkaufen wird angemerkt, dass die Entscheidung, wie sich Kisdorf dazu verhält, nicht von der Entscheidung der wenigen Eigentümer im Kreuzungsbereich abhängen kann. Es gilt, die Interessen der gesamten Einwohner zu schützen und für Kisdorf insgesamt eine Position einzunehmen. Ohne die Einbeziehung der Wesselkreuzung ist die singuläre Betrachtung des Ausbaus nicht sinnvoll. Ein Ausbau beider Kreuzungen würde eine nicht unerhebliche Mehrbelastung mit Fahrzeugen, besonders schweren LKW mit sich bringen und den aktuell laufenden Bemühungen um Lärminderung und Schadstoffreduzierungen in Kisdorf diametral entgegenstehen.

Es wird bekanntgegeben, dass am 26.03.2019 um 19.00 Uhr im Margarethenhoff ein Bürgerdialog stattfindet.

Es wird der Antrag gestellt, die Grundeigentümer der Gutenbergkreuzung direkt auf diesen Termin des Bürgerdialogs anzusprechen und sie dazu einzuladen. Beschluss **(9:0:0)**

### **TOP 8:** Erschließung B-Plan Nr. 33 „Am Stocksberg/Winsener Straße“

Die Gemeindevertretung hat am 11.09.2017 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 33 „Am Stocksberg/Winsener Straße“ beschlossen (18 GV vom 11.09.2017, TOP 12). Mit der Planung ist der Kreis Segeberg beauftragt. Erfahrungen in der Vergangenheit haben gezeigt, dass es sinnvoll ist, die Erschließungsplanung zeitgleich mit der Bauleitplanung unter Zusammenarbeit der beteiligten Planungsbüros durchzuführen. Hierfür ist es erforderlich, jetzt ein Ingenieurbüro mit der Erschließungsplanung zu beauftragen. Mit der Erstellung eines wasserwirtschaftlichen Gutachtens ist bereits die Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein aus Wahlstedt beauftragt. Daher ist es sinnvoll das Ingenieurbüro auch mit der Objektplanung zu beauftragen. Bei der Kostenstelle 03/5.4.1.10/3026.785200 sind für das Haushaltsjahr 2018 2.000,00 € und für das Haushaltsjahr 2019 50.000,00 € für Planungen eingestellt.

Es besteht der Wunsch, bei neuen Bauvorhaben auch ein anderes Planungsbüro zu beauftragen. Das Büro Jürgens und Bein hat in der Vergangenheit mehrere Planungen in Kisdorf durchgeführt. Dabei gab es Schwächen bei den Kostenplanungen, die der Gemeinde bzw. den Bürgern beim Straßenausbau nach der Straßenbaubeitragssatzung erhebliche Mehrkosten eingebracht haben. Allerdings wird angemerkt, dass eine Beauftragung eines anderen Planers eine Zeitverzögerung von ca. einem Jahr verursachen würde. Es müsste neu ausgeschrieben und entschieden werden. Da die Gemeinde jedoch mit dem Verkauf der Grundstücke in diesem Gebiet Einnahmen erzielt, die zum Bau der neuen Feuerwache und des Bauhofs zwecks Refinanzierung dringend benötigt werden, soll die Planung dieses Projekts noch bei dem Büro Jürgens und Bein bleiben.

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dass die Erschließungsplanung (Objektplanung und örtliche Bauüberwachung) für den Bebauungsplan Nr. 33 „Am Stocksberg/Winsener Straße“ an die Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein aus Wahlstedt zu vergeben. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Ingenieurvertrag nach Genehmigung des Haushaltes 2019 abzuschließen. **(6:0:3(FDP+CDU))**

### **TOP 9:** Ausschreibung Sanierung Gehweg „Sengel-Holsteinring“ in Verbindung Straße „Am Sandberg“

Im Haushalt sind dazu bereits 35.000,00 € eingestellt. Nach erneuter Prüfung wird Verbundpflaster statt Teerdecke gebaut. Das ist wider Erwarten preisgünstiger. Die aktuellste Kostenschätzung beträgt nun 37.000,00 €. Die Straße am Sandberg wird aus der Maßnahme herausgenommen. **(9:0:0)**

### **TOP 10:** Reparaturen an den Wirtschaftswegen

Verschiedene Wirtschaftswegen, z.B. Gräbenhorst, sollen repariert werden. Dazu wurden Mittel eingeworben. Auf der nächsten Ausschusssitzung soll eine Kostenschätzung vorgelegt werden.

### **TOP 11:** Antrag der WKB Fraktion: Errichtung einer Bedarfsampel für Fußgänger an der Henstedter Straße in Höhe der Märkte Aldi/Edeka

Antrag der WKB Fraktion: Die WKB beantragt die Einrichtung einer verkehrstechnischen Einrichtung in Form einer Bedarfsampel (oder dergl.) in Höhe des Nahversorgungszentrums an der Henstedter Straße K 23. Das Amt Kisdorf wird gebeten, diesen begründeten Antrag an die Verkehrsbehörde des Kreises Segeberg weiter zu leiten. **(9:0:0)**

### **TOP 12:** Reparaturarbeiten „Hüttbleker Weg“ 2023

Der „Hüttbleker Weg“ ist ein sog. GIK-Weg. Damit ist die verkehrstechnische Einstufung gemeint. Er besitzt gegenüber niedriger eingestuftem Wegen eine höhere Priorität. Es besteht möglicherweise der Bedarf der Herstellung einer neuen Verschleißdecke ab Abzweig nach Hüttblek über ca. 2,5 km Länge. Hierfür gibt es Zuschüsse, die bis 2023 beantragt werden müssen. Wenn die Arbeiten ausgeführt werden sollen, soll der Zuschussantrag gestellt werden.

Da sich der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz in der Diskussion nicht einig ist über den tatsächlichen Bedarf der Erneuerung der gesamten Verschleißdecke, wird von der FDP der Antrag auf Zurückverweisung in die Fraktionen gestellt. Zurückverweisung in die Fraktionen **(6:1(CDU):2)**

### **TOP 13 :** Einwohnerfragestunde

Herr Werner Kallinich:

- Sieht der Vorsitzende eine Möglichkeit, die beiden Kreuzungen „Gutenbergkreuzung“ und „Wesselkreuzung“ zusammen zu planen?

Vorsitzender: Muss beim Land hinterfragt werden.

- Frage zu den ausstehenden Messungen für den Lärmaktionsplan. Die erforderlichen Schritte sind veranlasst.

Herr H.-P. Wree:

- „Mühlenstraße/Hellhörn“ ist eine Stelle mit Baumaterial und Teeraufbruch zu finden. Was hat es damit auf sich?

Nicht bekannt, muss geprüft werden.

Herr G. Clasen:

- Die Straße „Rugenvier“ sei in einem schlechten Zustand. Ist hier eine Reparatur vorgesehen? Wird als Reparatur mit aufgenommen.

Ende der Sitzung um 22.07 Uhr

Gez.: Klaus Schöppach  
Protokollführer





Amt Kisdorf  
Herrn Bgm. Wolfgang Stolze  
Herrn Ausschussvorsitzenden Dirk Schmuck-Barkmann  
Winsener Str. 2  
24568 Kattendorf

bewu.

Kisdorf, 01.03.2019

Antrag zur Aufnahme des Top's

-,Bedarfsampel Henstedter Straße (oder vergleichbare Maßnahme)'

in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verkehr- und Umwelt Ausschusses der Gemeinde Kisdorf.

Sehr geehrte Herren,  
die WKB beantragt die Einrichtung einer verkehrstechnischen Einrichtung in Form einer Bedarfsampel (oder dergl.) in Höhe des Nahversorgungszentrums an der Henstedter Straße K 23. Das Amt Kisdorf wird gebeten, diesen begründeten Antrag an die Verkehrsbehörde des Kreises Segeberg weiter zu leiten.

Begründung:

Westlich der Henstedter Straße K 23 in Kisdorf befindet sich das Nahversorgungszentrum EDEKA/ALDI.

In absehbarer Zeit werden diese Verbrauchermärkte durch die Ansiedlung eines Gartencenters ergänzt. Die Zuwegung erfolgt nach jetzigem Stand der Planung über den Parkplatz des Nahversorgers ALDI.

Eine nicht unerhebliche Anzahl von Bürgerinnen und Bürger aus Kisdorf sowie aus Henstedt-Ulzburg-Ortsteil Henstedt, nutzen den kombinierten Rad- und Gehweg an der K 23, um die Märkte zu erreichen.

Dabei sind sie jedoch gezwungen, die stark befahrene Henstedter Straße (ca. 9.000 Fahrzeuge 6.00 h bis 18.00h werktäglich - *Auswertung und Hochrechnung LAiRM Consult 6/ 2013*) in Höhe des Nahversorgungszentrums ohne verkehrstechnische Einrichtungen zu queren.

Da zu dem genannten Personenkreis auch viele Kinder und ältere Mitbürger gehören, ist es nach unserer Ansicht dringend geboten, in Höhe des Nahversorgungszentrum an der K 23 eine verkehrstechnische Einrichtung (Bedarfsampel oder dergl.) zu installieren.

Gez. Axel Biemann

## GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 18.04.2019

Eingang Amt: 17.04.2019

I 2/pa

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße\_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

### **Nr. 9 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 09.04.2019**

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.00 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

#### Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

WB Joachim, Helmut für GV Kracht, Michael

GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB Rudolph, Rüdiger für WB Friedel, Jürgen

WB Sielck, Anja

WB Vogel, Jürgen

#### Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Herr Wree, Hans-Peter, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Der Vorsitzende beantragt, einen Antrag von WB Klaus Schöppach unter TOP 8 zu behandeln.

**(8:0:1(CDU))**

Die Einwohnerfragestunde wird somit TOP 9.

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilung des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Diskussion mit den Anliegern der Gutenbergkreuzung zum Thema, Ausbau Gutenbergkreuzung
06. Parkplatz Ole School, Dauerparker
07. E-Ladestation am Bismarckplatz
08. Antrag GV Schöppach, Klaus
09. Einwohnerfragestunde

**TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2:** Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Herr Peter Axmann, Volljurist, ist neuer Chef beim Wege-Zweckverband. Herr Peter Axmann setzte sich gegen Herrn Matthias Eik durch; 44 Bewerber; 94 Gemeinden gaben ein Votum ab.
- Die Baustelle Straße „Etzberg“ geht voran, der erste Bauabschnitt wird freigegeben.
- Der Straßenausbau „Krögerskoppel“ geht voran.
- Kürzung von EU Förderungsmittel bis 2021 bis zu 21 %. Das trifft auch Schleswig-Holstein. Grund ist der Brexit. England ist ein starker Nettozahler in die EU Kasse.
- Rappelkiste: Der Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung im „Sengel“ vor der „Olen School“ muss für die Kreisverkehrsaufsicht nachgebessert werden. Die Ausführungen zur Begründung müssen von Seiten der Betreuer der Rappelkiste ausführlicher dargestellt werden.
- Aktion „Sauberes Dorf“ am 21.03.2019 war bei guter Beteiligung ein Erfolg.
- Lärmaktionsplan, Sachstand: Das Ausschreibungsergebnis wird erwartet. Dann folgt die Submission und danach die Umsetzung.
- Der Nachbarschaftsausschuss „Verkehrsleitplanung“ mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg soll aktiviert werden.
- „Hüttblecker Weg“: Die Gesamtkosten stehen derzeit noch nicht fest und werden vom Wege-Zweckverband ermittelt. Fördermittel werden beantragt.
- Das Angebot vom Wege-Zweckverband zum „Gräbenhorst“ liegt noch nicht vor. Das Leistungsverzeichnis enthält Straßenreparaturen im S- Kurven-Bereich vor der „Wischbeck“ und Banketten fräsen mit Grabenaushub vor Buhmann.
- Die Absackung im „Wilden Brannen“ wurde saniert.
- Ein Widerspruch gegen den Kreis zum Thema „Tempo 30 km/h“ ist über ein Anwaltsbüro eingeleitet worden.
- Die Reparaturarbeiten im „Hellhörn“ sind erledigt.
- Angebotsabgabeschluss, Fußweg „Holsteinring“, ist der 10.04.2019.
- Banketten Reparatur am „Stocksberg“ wurde in Auftrag gegeben.
- Am 26.03.2019 erfolgte ein Bürgerdialog mit unseren Landtagsabgeordneten im Margarethenhoff. Unter anderem waren Herr Ole Plambeck, Bürgermeister Weber (Sievershütten), Frau Strelau, Herr Stefan Holowaty anwesend.
- Der Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung „30 km/h“ durchgehend im „Ellernbrook“, ist bei der Kreisverkehrsaufsicht gestellt.
- Es liegt dem Vorsitzenden ein Antrag auf die Einrichtung eines eingezäunten Hundeauslaufplatzes in der Gemeinde Kisdorf vor. Dieser soll in Fraktionen beraten werden.

Bürgermeister:

- Am 23.4.2019 stellen sich die Unternehmen vor, die sich auf die Ausschreibung der „Ortsentwicklung“ beworben haben.
- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 27.05.2019 statt.
- Es wird ein/e Schiedsmann/-frau für Kisdorf gesucht.

### **TOP 3:** Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Das Protokoll der März-Sitzung liegt ihm nicht vor. Das Protokoll wird gerade verteilt und liegt auch schon einigen Ausschussmitgliedern vor.

WB Joachim, Helmut:

- Es wurde eine Buche im „Kistlohweg“, Höhe „Strietkamp“ gefällt. Wer hat die Fällung veranlasst? Herr Wree: Der Baum war schadhafte und die Straßensicherheit nicht mehr gegeben.

GV Schmuck-Barkmann, Dirk:

- Das Amt fordert für die Geschwindigkeitsreduzierung eine Nachbesserung. Die bisherigen Aussagen sind nicht ausreichend genug, um einen Antrag an die Verkehrsbehörde in Bad Segeberg zu stellen. Bürgermeister: Dieser Antrag braucht nicht an die Verkehrsbehörde gesendet werden, da der Auftrag an das Anwaltsbüro diesen Fall mit abdeckt.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Gibt schon vorab einen Einspruch zum letzten Protokoll bekannt. Unter TOP 7 fehlt ihm der Hinweis auf „Einladung der betroffenen Bürger“ → soll erfolgen.

### **TOP 4:** Bericht des Naturschutzbeauftragten

- In den Streuobstwiesen wurden die Ausfälle des Sommer 2018 ersetzt. Das Fällen von Großbäumen erfolgt nur mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) und nach Gutachten eines Sachverständigen und einer Umweltverträglichkeitsprüfung unmittelbar vor dem Fällen.
- Im Arboretum wurde der Baum, des Jahres (die „Eibe“) gepflanzt. Somit sind die „Bäume des Jahres“ komplett.
- Herr Wree regt an, Nistkästen und Fledermauskästen im Ortsbereich anzubringen. Vielleicht in Zusammenarbeit mit Schule und Kindergarten.
- Es erfolgten Baumkontrollen an den Bäumen an den Gemarkungswegen. Es gibt immer wieder Totholz in den Eichen, die Straßensicherheit muss gegeben sein. Dabei macht er die Besitzer darauf aufmerksam.
- Häufig fungiert er bei Nachbarschaftsstreitereien wegen Bewuchses an den Grundstücksgrenzen als Schlichter.

Danach berichtet der Vorsitzende seine Sicht zu einigen Themen:

- Station 9 - Die Tafel ist ohne Informationsbeschriftung.
- Obstbäume mit geringem Wuchs werden durch genetisch gesündere, Standort konforme Bäume ersetzt.
- Insektenhotel ist super. Auf der Erklärungstafel ist die Beschriftung zerrissen.
- Von der L 233 zu J. , linke Hand, bei der Ruhebänk, fehlt die Beschriftung, „LEBEN IM KNICK“.
- „Rugenvier“, am Teich: Einfahrt, keine Beschriftung auf der Tafel.
- Der Weidentunnel ist ausgeschnitten. Der Teich muss im Herbst freigeschnitten werden.

### **TOP 5:** Diskussion mit den Anliegern der Gutenbergkreuzung zum Thema, Ausbau Gutenbergkreuzung

Es folgte eine angeregte Diskussion mit den betroffenen Anliegern der Gutenbergkreuzung. Dabei wurde grundsätzliches festgestellt:

- Keiner der anwesenden Anwohner wurde seitens der Gemeinde Henstedt-Ulzburg angesprochen, um z.B. über einen Grundstücksteilverkauf zu verhandeln.
- Die Bewohner möchten nicht verkaufen.
- Ein Ausbau der Kreuzung ist nur möglich, wenn die Gemeinde Kisdorf dem B-Plan zustimmt.
- Die Gemeinde Kisdorf steht geschlossen hinter den Bürgern.
- Henstedt-Ulzburg wird zur Umsetzung ein Planfeststellungsverfahren einleiten müssen.
- Kisdorf soll Wohngemeinde bleiben und der Durchgangsverkehr muss reduziert werden.

In der Diskussion gab es außerdem von einigen Teilnehmern der Sitzung unterschiedliche Vorschläge, um den Durchgangsverkehr aus Kisdorf fernzuhalten.

- Umgehungsstraße, Querspange „Ulzburger Straße“ / „Henstedter Straße“.

Seite 4

- Mautpflicht auf den Durchgangsstraßen.
- Verkehr durch gezielte Blockaden vergrämen.
- Den Lärmaktionsplan entsprechend anpassen.

#### **TOP 6:** Parkplatz Ole School, Dauerparker

Bei dem Parkplatz handelt es sich um einen gemeindeeigenen Parkplatz. Eine Ausweisung von Sonderparkplätzen ist nicht möglich.

##### Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, auf dem Parkplatz „Ole School“ durch Beschilderung ein eingeschränktes Parkverbot von 2 Stunden, werktags morgens 08.00 Uhr bis abends 18.00 Uhr, einzurichten. **(9:0:0)**

#### **TOP 7:** E-Ladestation am Bismarckplatz

In Kisdorf gibt es derzeit keine öffentlichen Ladestationen. Es gibt derzeit seitens der Regierung ein Förderprogramm. Bei Inanspruchnahme der Förderung würden Kosten in Höhe von rund 2.500 Euro anfallen.

Bürgermeister:

- Eine zusätzliche Nutzung für die Weihnachtsbaumbeleuchtung wäre über eine Steckdose gegeben.

WB Joachim, Helmut:

- Der Standort wäre für die Gemeindefahrzeuge geeignet, die im Augenblick jedoch noch nicht vorhanden sind.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Derzeit macht eine derartige Ladesäule in Kisdorf keinen Sinn.

Alle:

- Es gibt im Augenblick nicht genug Bedarf an einer Ladestation. Des Weiteren fehlt ein attraktiver Standort. Außerdem gibt es kein einheitliches System bei den Ladesäulen und die Standzeiten für die Ladevorgänge sind noch zu hoch. Ein guter Standort wäre unser Einkaufszentrum an der „Henstedter Straße“ bei Edeka, Aldi und demnächst Blumen Bade. Gespräche in diese Richtung sollen geführt werden.

##### Beschluss:

Es besteht derzeit, trotz hoher Bezuschussung, kein Handlungsbedarf. **(9:0:0)**

#### **TOP 8:** Antrag GV Schöppach, Klaus

Antrag auf Anbringung von 2 Fahrbahnmarkierungen „Tempo 30“ als Unterstützung der fehlenden Beschilderung in der Straße „Ton Vossbarg“ im Einmündungsbereich „Spunkissen“ und „Lehmkuhlen“.

Begründung:

Die Straße „Ton Vossbarg“ ist seit 2018 durch den Abbau der Verkehrsschilder 274.2 in die bestehende Tempo 30 Zone von „Lehmkuhlen“, „Ton Hogenbargen“ und „Spunkissen“ mit einbezogen worden. Durch den Abbau der Schilder herrscht bei Autofahrern offensichtlich der Eindruck, dass diese Straße nun mit 50 km/h befahren werden darf. Leider wird dort trotz der Problematik fehlender Bürgersteige und unübersichtlicher Straßenführung mit nur einspurigen Platzverhältnissen überwiegend zu schnell gefahren, was eine Gefährdung von Fußgängern und v.a. Schulkindern mit sich bringt.

Deswegen ist zur besseren Kennzeichnung dieses „Tempo 30“ Straßenabschnitts die Aufbringung von „Tempo 30“ Fahrbahnmarkierungen dringend erforderlich. Diese dienen als Unterstützung der Beschilderung mit den Verkehrszeichen 274.1, die allerdings lediglich an den Einfahrten der Straßen von der Dorfstraße aufgestellt und somit weit entfernt sind.

GV Vogel, Jürgen:

- Dürfen in einer Zone zusätzliche Schilder aufgestellt werden?

Vorsitzender: Nicht möglich.

GV Wulf, Bernhard:

- In vielen Kisdorfer Straßen gibt es ähnliche Situationen ohne zusätzliche Fahrbahnmarkierungen.

Seite 5

Beschluss:

Dem Antrag wird nicht zugestimmt.

**(9:0:0)**

**TOP 9:** Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Nächster Termin, 14.05.2019.

Gez.: Reinhard Ciekliniski  
Protokollführer



## GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 27.05.2019

Eingang Amt: 25.05.2019

I 3/sc

[[AKFinanz]]

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße\_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

### **Nr. 10 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 14.05.2019**

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.00 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

#### Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

WB Rudolph, Rüdiger für GV Wulf, Bernhard

WB Joachim, Helmut für WB Friedel, Jürgen

WB Sielck, Anja

GV Schöppach, Klaus für WB Vogel, Jürgen

#### Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Herr Wree, Hans-Peter, Naturschutzbeauftragter

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Einziehung eines gewidmeten Flurstückes
06. Antrag auf einen gemeindeeigenen Hundenauslauf
07. Ausbau „Gutenbergkreuzung“
08. Querungshilfe auf der „Henstedter Straße“, Höhe Nahversorgungszentrum
09. Blühstreifen am Arboretum „Strietkamp“
10. Einwohnerfragestunde

**TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2:** Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Bedarfsampel an der „Henstedter Straße“. Das Protokoll des Abstimmungsgespräches vom 16.04.2019 (Teilnehmer: Bürgermeister Stolze, Herr Gragert, Träger Baulast SE und Herr Steenbock vom Amt Kisdorf) liegt vor.
- Der erste Bauabschnitt der Straße „Etzberg“ ist fast fertig gestellt. Teile der Straßenbeleuchtung wurden gesetzt.
- Der Lärmaktionsplan ist als Leistungsverzeichnis im Vorentwurf fertig und wird ausgeschrieben.
- Am Donnerstag, den 23.05.2019 tagt der Ausschuss für Kommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg. Eine verbindliche Anmeldung zur Teilnahme soll bis zum 16.05.2019 erfolgen.
- Überprüfung der verkehrsrechtlichen Entscheidungen des Kreises Segeberg auf unsere Anträge „Geschwindigkeitsreduzierung in den Dorfdurchfahrtsstraßen“. Das Anwaltsbüro Zarnekow & Partner hat Widerspruch eingelegt und im Einzelnen begründet.
- Herr Timo Pero, gelernter Baumchirurg, hat beim Pflegeschnitt der Steuobstwiese seine Hilfe angeboten.
- Rückschnitt der Hecke, Fußweg „Wakendorfer Straße Nr. 6“. Eine Begehung mit Herrn Steenbock vom Amt Kisdorf hat stattgefunden. Es soll mit den Anliegern gesprochen werden.
- Der Fahrradschnellweg von Hamburg Richtung Norden bis Bad Bramstedt ist weiter in der Planung. Zurzeit geht es um die Trassenfindung. Hierzu werden Workshops eingerichtet.
- Ein Normenkontrollantrag gegen den Bebauungsplan 146, Ansiedlung von Rewe in Henstedt-Ulzburg, wurde eingeleitet.
- Die schriftliche Stellungnahme durch die Betreuung der „Rappelkiste“ zum Thema „30 km/h auf der Sengel“ im Bereich „Ole School“, wurde dem Amt Kisdorf zugestellt und wird an die Kreisverkehrsaufsicht weitergeleitet.

Bürgermeister:

- Die Firma Glasfaser wollte einen kurzfristigen Termin mit Bürgermeister Stolze für die Abnahme des Bauvorhabens vereinbaren. Bürgermeister Stolze hat dieses abgelehnt, da vor einer Endabnahme erst alle offenen Mängel behoben werden müssen.
- Im bestehenden Kindergartengebäude muss der Brandschutz nachgerüstet werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 80.000,00 €. Wird der Bauantrag bis zum 01.10.2019 gestellt, kann die Gemeinde einen Zuschuss von 44.500,00 € erhalten.

### **TOP 3:** Fragen der Ausschussmitglieder

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Thema Widerspruch durch den Anwalt: Er bittet um Erhalt des Schreibens für die Frequenzermittlung.

GV Ciekliniski, Reinhard:

- Wann werden die restlichen Fußwege in der „EDI-Siedlung“, wie schon in der „Pommernstraße“ auf der einen Seite geschehen, erneuert.

Bürgermeister: Es sind keine Bauaktivitäten für die Fußwege geplant. Unebenheiten werden ausgeglichen.

GV Kracht, Michael:

- Die Autos parken im „Etzberg“ auf den Gehwegen. Ist eine Halteverbotsregelung geplant?

Vorsitzender: Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen gibt es wieder einen Parkplatz und das Parken auf der Straße wird dann nicht mehr notwendig sein.

### **TOP 4:** Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Hinweis zum letzten Protokoll: es wurde der Baum des Jahres „Ulmus laevis“ gepflanzt. Mit einer Eibe wurde lediglich das Arboretum vervollständigt.
- Gemarkungswege: es müssen die Anrainer noch einmal auf die Sicherstellung der Verkehrssicherheit hingewiesen werden (Gemeinschaftsarbeit wäre eine Lösung).
- Blühflächen: Eine Düngung der Blühstreifen ist erforderlich.
- Obstbäume: Auch hier ist eine Düngung notwendig.
- Mäusebekämpfung: Die Wurzelbereiche in der Streuobstwiese im „Kistlohweg“ wurden stark geschädigt. Hier werden Köderboxen (mit Warnhinweisen) ausgelegt.
- Knickstreifen: Der Knickstreifen „Achter de Höft“ zum „Sandkroog“ und „Steenkamp“ ist stark verwildert und muss dringend zurückgeschnitten werden. Verkräutung und Gestrüpp drängt bereits in die Gärten.
- Das Jakobskreuzkraut in der Streuobstwiese „Kistlohweg“ muss vor der Blüte ausgegraben werden.
- Für gefällte Linden am „Karklochteich“ sollen Ersatzpflanzungen erfolgen. Es werden mit der Unteren Naturschutzbehörde Verhandlungen geführt.

### **TOP 5:** Einziehung eines gewidmeten Flurstückes

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 08.06.2016 wurde im Rahmen des Widmungsverfahrens gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StWG) das Flurstück 14/5 der Flur 4 der Gemarkung Kisdorf als Straßenbegleitfläche gewidmet. Wie aus dem beigefügten Luftbild ersichtlich ist, verläuft das Flurstück vor den Grundstücken Winsener Str. 3 / 3a, 5 und 7. Die Fläche ist durch Anpflanzungen und Gebäude der Anlieger überbaut. Für den Straßenverkehr ist diese Fläche nicht von Bedeutung und könnte an die jeweiligen Anlieger veräußert werden. Da das Flurstück allerdings in einem förmlichen Verfahren gewidmet wurde, ist ein förmliches Verfahren für eine sogenannte „Entwidmung“ erforderlich. Nach § 8 Abs. 1 Satz 1 des StWG kann eine Fläche die keine Bedeutung für die öffentliche Straße hat, eingezogen werden.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt der Gemeinde Kisdorf empfiehlt der Gemeindevertretung Kisdorf das Flurstück 14/5 der Flur 4 der Gemarkung Kisdorf gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 StWG, zu beschließen, dass die genannte Fläche aufgrund ihrer Bedeutungslosigkeit für die öffentliche Straße einzuziehen ist.

**(8:0:1(CDU))**

### **TOP 6:** Antrag auf einen gemeindeeigenen Hundeauslauf

Es liegt ein Antrag zum vorgenannten Thema vor (Anlage).

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz diskutiert das Thema und es werden folgende Aussagen getroffen:

- Es gibt in der Umgebung ausreichend viele Hundeauslaufplätze.

Seite 4

- Diese Plätze begünstigen Infektionen der Hunde untereinander.
- Hohe Genehmigungsaufgaben mit Kosten.
- Folgekosten.
- Es stehen für 2019 keine Mittel für dieses Projekt zur Verfügung.

Beschluss:

Es gibt keinen Handlungsbedarf. Der Antrag wird abgelehnt.

**(8:0:1(FDP))**

*Das Amt Kisdorf möchte die Bürgerin über das Ergebnis informieren.*

**TOP 7:** Ausbau „Gutenbergkreuzung“

Der Nachbarschaftsausschuss Henstedt-Ulzburg/Kisdorf tagt am 23.05.2019. Ziel ist es, ein regionales Verkehrskonzept gemeinsam zu erarbeiten.

GV Dr. Seeger regt an, dass hierzu ein fraktionsübergreifendes „Kisdorfer Konzept“ vor dem Treffen erarbeitet werden soll.

**TOP 8:** Querungshilfe auf der „Henstedter Straße“, Höhe Nahversorgungszentrum

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt die in Aussicht gestellte Planung einer Querungshilfe über die „Henstedter Straße“, in Höhe des Nahversorgungszentrums, vom Straßenbaulastträger/SE abzuwarten, um das Thema dann erneut im Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz zu beraten. Eine Kostenschätzung wird vom Kreis zur Verfügung gestellt.

**(9:0:0)**

**TOP 9:** Blühstreifen am Arboretum „Strietkamp“

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt im Herbst 2019 einen Blühstreifen am Arboretum „Strietkamp“ anzulegen. Die Umsetzung erfolgt unter der Anleitung des Naturschutzbeauftragten Hans-Peter Wree.

**(9:0:0)**

**TOP 10:** Einwohnerfragestunde

Richter, Klaus:

- Frage zu TOP 7: Ist die Ablehnung dieses Projektes durch die CDU bekannt?

Vorsitzender: Es gibt eine mehrheitliche Meinung die da lautet: Wir schützen unsere Bürger und es gibt zum Ausbau der Gutenbergkreuzung keine Zustimmung der CDU.

Hinrichs, Jörn:

- Das Tempolimit von 30 km/h wurde nicht einheitlich umgesetzt (Altersheim/Pflegeheim).

Vorsitzender: Das Pflegeheim hat keinen Zugang zur „Segeberger Straße“. Somit wurde das Tempolimit dort nicht umgesetzt. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Kisdorf einen Einspruch über ein Anwaltsbüro getätigt.

- Er hat Probleme von seinem Grundstück zu kommen. Ursachen sieht er in der Parkplatzsituation bedingt durch die Baustelle „Etzberg“. Ebenfalls weist er darauf hin, dass der Fegewagen ebenfalls dort nicht fahren kann.

Vorsitzender: Der Zustand ist gemeinsam mit dem Ordnungsamt zu prüfen. Die Situation wird sich nach Fertigstellung der Baumaßnahmen entspannen.

- Wer prüft die Einhaltung der Verkehrssicherheit „An de Loh“?

Vorsitzender: Zuständig ist die Kreisverkehrsaufsicht.

- In der Dorfstraße gibt es 2 Gebäude, die das Gesamtbild des Ortes verschandeln.

Vorsitzender: So lange es keine Sicherheitsverstöße gibt, hat man keine Handhabe.

Bürgermeister: Mit dem Eigentümer wurde gesprochen. Er beabsichtigt einen Bauantrag zu stellen.

Kallinich, Werner:

- Die Bürgerinitiative „Lärm macht krank!“ hält die Querung der „Segeberger Straße“ für Schüler gefährlich.

Vorsitzender: Der Kreis hat eine andere Sicht. Daher der Einspruch seitens Kisdorf.

Seite 5

GV Kracht, Michael:

- Wie ist der Sachstand beim Bushaltehäuschen?

Vorsitzender: Die Anträge sind gestellt und die Umsetzung soll zum Herbst erfolgen.

- Eine Bürgerin an der „Wakendorfer Straße“ (in Richtung Wakendorf) möchte eine Geschwindigkeitsbegrenzung vor ihrem Haus haben, da sie die Situation beim Verlassen ihres Grundstückes als gefährlich empfindet.

Bürgermeister: Sie muss einen Antrag beim Kreis stellen.

Kallinich, Werner:

- Alle diese Probleme müssen im Lärmaktionsplan mit aufgenommen werden.

Nächster Sitzungstermin: 11.06.2019.

Gez.: Reinhard Cieklinski  
Protokollführer

# GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 19.06.2019

Eingang Amt: 18.06.2019

I 2/pa

[[AKFinanz]]

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße\_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

## Nr. 11 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 11.06.2019

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.25 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

### Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB Rudolph, Rüdiger für GV Ahrens-Busack, Silke

WB Friedel, Jürgen

WB Sielck, Anja

WB Vogel, Jürgen

### Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Herr Wree, Hans-Peter, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt ergänzt und erweitert:

Der Vorsitzende beantragt, den TOP „Krögerskoppel“ unter TOP 8 zu erweitern.

Die Einwohnerfragestunde wird somit TOP 9.

**(9:0:0)**

### Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Sanierung des GIK-Weges 41 „Hüttbleker Weg“; Aufnahme in die Verplanungsliste des Wege-Zweckverbandes
06. Antrag des Amtes Kisdorf für die Gemeinde Kisdorf auf eine verkehrsrechtliche Anordnung einer Verkehrskombination „Segeberger Straße 2 und Sengel 15“ auf der L 233
07. Bericht vom Nachbarschaftsausschuss mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, Bildung einer Arbeitsgruppe
08. „Krögerskoppel“
09. Einwohnerfragestunde

### **TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2:** Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Der Ausbau „Etzberg“ geht in den zweiten Bauabschnitt.
- Viele Straßeneinläufe für Oberflächenwasser in der Gemeinde sind schadhaft und beim Wege-Zweckverband zur Sanierung angemeldet.
- Am 11.06.2019, wurde die Straße „Krögerskoppel“ abgenommen. Geringe Mängel sind aufgenommen und werden korrigiert. Dann erneute Abnahme.
- In der Straße „Am Vossberg“ wird eine verkehrsrechtliche Anordnung aufgestellt. 30 km/h, schlechte Wegstrecke.
- Linden, Grenzfeststellung Grundstück Herr B., „An de Loh“, Verkehrssicherheit. Totholz im Kronenbereich und Freischneiden des Lichtraumprofils. Ein Gespräch mit Herrn B. hat stattgefunden. Eine Kostenschätzung für den Pflegeschnitt soll ermittelt werden. Mögliche Kostenteilung mit der Gemeinde.
- Drei gemeindeeigene Flurstücke, Wege, müssen noch namentlich gewidmet werden. Ein Thema in der nächsten Ausschusssitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz.
  - Herr A., hinter der Bebauung.
  - „Gräbenhorst“.
  - „Wakendorfer Straße“ zum „Endern“.

Bürgermeister:

- Parkplatz „Ole School“: Es wird trotz der Parkeinschränkung (Parkscheibe für 2 Stunden) weiter unbeindruckt ohne, bzw. mit abgelaufener Parkscheibe, geparkt. Eine geforderte Kontrolle durch die Gemeinde ist derzeit nicht möglich.

### **TOP 3:** Fragen der Ausschussmitglieder

GV Vogel, Jürgen:

- Ist die Abnahme der Arbeiten „Deutsche Glasfaser“ schon erfolgt?

Bürgermeister: Nein, die Abnahme erfolgt erst nach Behebung aller offenen Restarbeiten.

GV Wulf, Bernhard:

- Im „Vojensring“ ist ein Gulli abgesackt.

Bürgermeister: Der Wege-Zweckverband ist bereits informiert.

- Der Knickschutzstreifen im „Knickweg“ wuchert aus, ebenso im „Sandkroog“.

Vorsitzender: Es wurde schon mit dem Ordnungsamt und den Grundstücksbesitzern gesprochen. Da die Gemeinde auf keine weiteren eigenen Kapazitäten für die Pflege zurückgreifen kann, wird das Amt Kisdorf gebeten, entsprechende Arbeiten fremd zu vergeben.

Seite 3

GV Ciekliniski, Reinhard:

- An der „Henstedter Straße“, Ecke „Rugenvier“, ist der Gehweg durch starken Einwuchs nicht mehr frei begehbar. Das trifft auch für den kurzen Weg vom „Rugenvier“ zum Aldiparkplatz zu.

Vorsitzender: Er wird mit dem Grundeigentümer sprechen.

#### **TOP 4:** Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Es ist auf die Einhaltung und Herstellung der Verkehrssicherheit zu achten. Hierzu müssen für die Baumpflege die Eigentümer informiert werden.
  - „Spunkkissen“.
  - „Vossbarg“ und „Ton Hogenbargen“ (Totbaum im Straßenknick).
  - Toteiche im „Kistlohweg“.
- Die neu eingesäte Blumenwiese startet nur schwer (Trockenheit und späte Fröste). Es sollen noch Mähstreifen gesucht werden, die sich für Blühstreifen anbieten, das gilt auch für Privatgrund.
- Bedingt durch die Maifröste weisen Laubbäume in den Forstkulturen in „Kisdorferfeld“ Frostschäden auf. Ebenso auch der Walnussbaum im Arboretum.
- Knickrodung „Krögerskoppel“ über drei Grundstückslängen erfolgt. Die Ersatzbepflanzung mit Ziersträuchern in 2 m Abständen kann den ehemaligen Grünstreifen nicht ausgleichen.

Vorsitzender: Zusammen mit Herrn Wree wird er eine Auflistung der Problemfälle erstellen und diese dem Amt Kisdorf zwecks Fremdvergabe zuleiten.

#### **TOP 5:** Sanierung des GIK-Weges 41 „Hüttbleker Weg“; Aufnahme in die Verplanungsliste des Wege-Zweckverbandes

##### Beschluss:

Reparaturarbeiten „Hüttbleker Weg“ 2023.

Der „Hüttbleker Weg“ ist ein sogenannter G1K Weg. Damit ist die verkehrstechnische Einstufung gemeint. Er besitzt gegenüber niedriger eingestuftem Wegen eine höhere Priorität. Es besteht möglicherweise der Bedarf einer neuen Verschleißdecke ab Abzweigung nach Hüttblek über 2,5 km Länge. Hierfür gibt es Zuschüsse, die bis 2023 beantragt werden müssen. Die entsprechenden Anträge sollen vom Amt Kisdorf gestellt und in die Verplanungsliste des Wege-Zweckverbandes aufgenommen werden.

**(7:0:2(FDP))**

#### **TOP 6:** Antrag des Amtes Kisdorf für die Gemeinde Kisdorf auf eine verkehrsrechtliche Anordnung einer Verkehrskombination „Segeberger Straße 2 und „Sengel 15“ auf der L 233

Die Antwort aus dem Verkehrsamt Bad Segeberg liegt vor. Dieses Schreiben wird den Fraktionen zugesendet. In der nächsten Sitzung Des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz wird dieser Punkt behandelt. Die Fraktionen möchten sich Gedanken über die weitere Strategie der Gemeinde zu diesem Thema machen.

##### Beschluss:

Die Formulierung in der Einladung zum TOP 6 wurde geändert.

Neu: Verkehrskombination „Segeberger Straße und Sengel 15“

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz nimmt das Antwortschreiben auf Überprüfung von verkehrsrechtlichen Entscheidungen des Kreises Segeberg in der Gemeinde Kisdorf von der Kreisverkehrsaufsicht Segeberg zur Kenntnis. Die Antwort vom Kreis Segeberg auf den gestellten Antrag der Gemeinde mit der Nachbesserung, Stellungnahme von der Leitung der „Rappelkiste“, soll abgewartet werden. Dann wird im Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz über die weitere Vorgehensweise neu beraten.

**(9:0:0)**

**TOP 7:** Bericht vom Nachbarschaftsausschuss mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg,  
Bildung einer Arbeitsgruppe

Beschluss:

Die Gemeinden Henstedt-Ulzburg und Kisdorf haben im Nachbarschaftsausschuss beschlossen, eine gemeinsame Arbeitsgruppe zu bilden. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es Lösungen für verkehrsentlastende Maßnahmen in den Ortsdurchfahrten zu finden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf die Findung einer Lösung mittels Umgehungsstraßen. Der Ausschuss setzt sich zusammen aus den Bürgermeistern, den Ausschussvorsitzenden und von jeder Fraktion einen Vertreter. Die CDU hat GV Reinhard Ciekliniski benannt, Vertreter ist GV Klaus Schöppach. Die FDP benennt GV Dr. Jörg Seeger. Die WKB nominiert ihren Kandidaten beim Amt nach. Gewählte Stellvertreter werden nachnominiert. **(9:0:0)**

**TOP 8:** „Krögerskoppel“

Beschluss:

Baugebiet „Krögerskoppel“; Regenwasser und Oberflächenwasserableitung von Baugrundstücken in den öffentlichen Straßenbereich.

Bei der Abnahme der Erschließungsstraße „Krögerskoppel“ war auffällig, dass einige Grundstücke das Oberflächenwasser in den öffentlichen Bereich (zur Straße) ableiten. Das ist laut B-Plan so nicht zulässig. Die betroffenen Eigentümer sollen vom Amt Kisdorf angeschrieben und darauf aufmerksam gemacht werden, dass das Oberflächenwasser auf dem Grundstück zu versickern oder in den Regenwasserkanal abzuleiten ist. **(9:0:0)**

**TOP 9:** Einwohnerfragestunde

Richter, Klaus:

- In der „Wakendorfer Straße“ (Nr. 6) befinden sich in der Hecke abgestorbene Thujas deren Spitzen eine Gefahrensituation bilden.

Vorsitzender: Es gab bisher 2 erfolglose Gesprächsversuche mit dem Anlieger (war nicht anzutreffen). Nun soll es einen erneuten Anlauf (Vorsitzender vom Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz und Herrn Steenbock vom Amt Kisdorf) für ein Gespräch geben.

Schilinsky, Bernd fragt:

- Wann dürfen die Hecken geschnitten werden?

Herr Wree: Die Hecken können geschnitten werden, sobald sich keine Vogelbrut mehr in ihr befindet.

GV Kraft, Michael:

- Hat der Wege-Zweckverband das Problem mit der Abholung der gelben Säcke gelöst?

Bürgermeister: Der Wege-Zweckverband ist für die Abholung der gelben Säcke nicht zuständig.

Nächster Sitzungstermin: 11.06.2019

Gez.: Reinhard Ciekliniski  
Protokollführer

# GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 17.07.2019

Eingang Amt: 16.07.2019

I 3/sc

[[AKFinanz]]

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße\_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

## **Nr. 12 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ** vom 09.07.2019

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehendes Protokoll erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.25 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

### Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB Friedel, Jürgen

WB Sielck, Anja

WB Vogel, Jürgen

### Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Herr Wree, Hans-Peter, Naturschutzbeauftragter

GV Huffmeyer, Hannelore

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Einziehung gewidmeter Flurstücke
06. Benennung von Namen für die Widmung von Flurstücken, Wirtschaftswegen
07. Antrag der WKB. Bauprogramm im Rahmen der Straßenbaubeitragssatzung für den Zeitraum ab 2020
08. Einwohnerfragestunde

**TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2:** Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Der Lärmaktionsplan befindet sich in der Vorbereitung.
- Die Asphaltierungsarbeiten „Gräbenhorst“ und „Am Sandberg“ sind in der Vergabe.
- Das barrierefreie Bushalteshäuschen befindet sich in der Vergabe. Die Gemeinde wartet auf die Umsetzung.
- Die Pflasterung, Fußweg „Holsteinring“ befindet sich zur Zeit in der Durchführung.
- Verschiedene Gullideckelabsackungen wurden dem Wege-Zweckverband gemeldet.
- Herr B. ist vom Amtsausschuss unter der Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten für die Zuständigkeit der Fachbereichsleitung „Zentrale Dienste und Bauen“ einstimmig gewählt worden.
- Pressebericht: Alle Wege wieder offen für den Verlauf der 380kV-Ostküstenleitung. Nach Prüfung neuer Varianten wird die Planfeststellung wahrscheinlich verschoben.
- Pressebericht: Verkehrskonzept auf den Weg gebracht. Der Lenkungsausschuss rechnet noch mit einer Fertigstellung des Verkehrskonzeptes in der zweiten Jahreshälfte. Kosten ca. 90.000,00 €. Finanziert durch die AktivRegion Alsterland, Metropolregion Hamburg, die Kooperationspartner und Gemeinden.
- Die Arbeitsgruppe „Nachbarschaftsausschuss“, Verkehrsentlastung, wird frühestens im September tagen.
- Die Baumaßnahme „Etzberg“ ist im Plan.

Bürgermeister:

- Der Bauhof hat heute 5 Touren Müll nach Schmalfeld gefahren. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Müll, der in der Kisdorfer Feldmark „entsorgt“ wurde.
- Die Gedenktafel wurde beschmiert und zwischenzeitlich wieder gereinigt. Eine Anzeige bei der Polizei ist erfolgt.
- Die durch einen Unfall beschädigte Mauer am „Bismarckplatz“ wurde wieder hergestellt.

**TOP 3:** Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Im „Sandkroog“ befindet sich auf dem Fußweg Bauschutt.
- Im „Knickweg“ muss der Rückschnitt der unteren Zweige nachgebessert werden.

Bürgermeister: Herr Wree nimmt sich der Sache an.

GV Kracht, Michael:

- Der Weg der „Wakendorfer Straße“ wächst zu (Bereich Bushaltestelle bis Ellernbrook)

Bürgermeister: Das Ordnungsamt wird die Anwohner informieren.

Seite 3

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Wie ist der Stand zum Thema Geschwindigkeitsbegrenzung. Das Schreiben vom Anwalt liegt ihm nicht vor. Wie geht es weiter?

Bürgermeister: Der Widerspruch wurde von der Straßenverkehrsaufsicht Bad Segeberg abgelehnt. Die Gemeinde wartet auf Antwort vom Amt Segeberg zum nachgebesserten Schreiben über die Frequenzzahlen der Straßenquerung im „Sengel“ im Bereich „Ole School“. Danach sollen die Fraktionen abstimmen, ob die Gemeinde Kisdorf den Gerichtsweg als letzten Schritt gehen will. Dabei werden Kosten entstehen.

Vorsitzender: Das Schreiben vom Anwalt geht den Fraktionen zu.

#### **TOP 4:** Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Die Blumenwiesen wurden gedüngt.
- Auf den Streuobstflächen des „Kistlohweges“ hat sich das Jakobskreuzkraut verbreitet. Die alte Fläche unter den Obstbäumen wurde gemulcht. Es ist jedoch nicht die beste Lösung. Das Jakobskreuzkraut muss eingedämmt werden.
- Ein Obstbaum auf der Fläche „Jacobs“ wurde vom Wind samt Teller umgeworfen.
- Die Bäume an der „Segeberger Straße“ wurden gegen die starke Sonneneinstrahlung weiß getüncht.
- Die Linden „An de Loh“ (Hof B.) wurden von einem Fachagrarwirt für Baumerhaltung begutachtet und es wurde eine Kostenaufstellung zur Herstellung der Verkehrssicherheit gemacht.

#### **TOP 5:** Einziehung gewidmeter Flurstücke

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 08.06.2016 wurden im Rahmen des Widmungsverfahrens gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StWG) vom 25.11.2003 (GVOBl. Schl.-Holst. 2003 S. 631) in der zurzeit geltenden Fassung, die Flurstücke 113/4 und 113/5 der Flur 22 der Gemarkung Kisdorf als Teile der Ortsstraße „Köhlertwiete“ und das Flurstück 88 der Flur 4 der Gemarkung Kisdorf als Straßenbegleitfläche gewidmet. Wie aus den beigefügten Luftbildern ersichtlich ist, werden die vorgenannten Flurstücke von den Anliegern genutzt und haben als öffentliche Verkehrsfläche keine Bedeutung. Die Flächen sollten an die jeweiligen Anlieger veräußert werden. Da die Flurstücke allerdings in einem förmlichen Verfahren gewidmet wurden, ist ein förmliches Verfahren für eine sogenannte „Entwidmung“ erforderlich. Nach § 8 Abs. 1 Satz 1 des StWG kann eine Fläche die keine Bedeutung für die öffentliche Straße hat, eingezogen werden (Anlage zu TOP 5).

##### Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz der Gemeinde Kisdorf empfiehlt der Gemeindevertretung Kisdorf die Flurstücke 113/4 und 113/5 der Flur 22 der Gemarkung Kisdorf und das Flurstück 88 der Flur 4 der Gemarkung Kisdorf, gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 StWG, zu beschließen, dass die genannten Flächen aufgrund ihrer Bedeutungslosigkeit für die öffentliche Straße eingezogen werden. **(9:0:0)**

#### **TOP 6:** Benennung von Namen für die Widmung von Flurstücken, Wirtschaftswegen

Die Widmung von gemeindeeigenen Straßen und Wegen und die Benennung mit Namen ist für die Einbeziehung in die Umlage der Straßenausbaubeitragssatzung erforderlich. Außerdem dient diese Namensgebung zur besseren Orientierung für die Rettungskräfte in Notfällen (Anlage zu TOP 6).

Dr. Seeger vermisst einen Beamer, über dem die Wege und Flächen visuell besser dargestellt werden.

##### Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz der Gemeinde Kisdorf beschließt folgende Namen für die Benennung von Flurstücken, Wirtschaftswegen (siehe weitere Anlage zu TOP 6). **(9:0:0)**

#### **TOP 7:** Antrag der WKB. Bauprogramm im Rahmen der Straßenbaubeitragssatzung für den Zeitraum ab 2020.

Das Bauprogramm „Etzberg“ wird in 2019 abgeschlossen sein und es soll ein neues Bauprogramm festgelegt werden. Das in der Vergangenheit festgelegte Bauprogramm („Bardseyring“ und „Vojensring“) wurde aufgehoben.

Seite 4

GV Wulf, Bernhard schlägt eine gebietsweise Erstellung der Bauprogramme vor. Sein Vorschlag sind die Straßen „Ton Hogenbargen“ und „An de Loh“.

GV Dr. Seeger, Jörg hält ein Bauprogramm für notwendig, möchte aber keine Anwendung der Straßenausbausatzung für wiederkehrende Beiträge.

GV Ciekliniski, Reinhard schlägt vor, zuerst eine Prioritätenliste zu erstellen. Die Art der Finanzierung soll erst nachgelagert geklärt werden.

Der Vorsitzende schlägt folgenden Beschlussvorschlag vor:

Um ein weiteres Bauprogramm für die Jahre 20/21 festzulegen, wird im Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz eine Arbeitsgruppe benannt, die ein Prioritäten Objekt, Straßenerneuerung, vorschlägt. Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe besteht aus einem Ausschussmitglied jeder Fraktion, dem Bürgermeister, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz und Herrn Loewe vom Amt Kisdorf.

Benannt für die WKB ist GV Bernhard Wulf, für die CDU GV Reinhard Ciekliniski und für die FDP GV Dr. Jörg Seeger. **(7:2(FDP):0)**

### **TOP 8:** Einwohnerfragestunde

Herr Huffmeyer äußert die Bitte,

- dass die zugewachsenen Gehwege freigeschnitten werden. Insbesondere „Im Eichengrund“, am „Sengel“ (Nr.8) und im „Grootredder“ die ersten 4 Grundstücke.

Bürgermeister hat Verständnis für die Bitte und wird das Ordnungsamt informieren.

Herr Maschmann:

- In der Straße „Achter de Höf“ ist durch Einwuchs der Begegnungsverkehr schwierig.

Bürgermeister wird diese Information dem Amt Kisdorf weiterleiten.

Herr Schäfer spricht

- das Thema Bedarfsampel Edeka/Aldi in der „Henstedter Straße“ an.

Bürgermeister: Das Thema wurde mit dem Kreis Segeberg besprochen. Eine Ampel kann nur auf Kisdorfer Kosten errichtet werden. Es wird daher die Möglichkeit einer Querungshilfe ausgearbeitet. Dabei werden geschätzte Kosten von 260.000,00 € anfallen.

Vorsitzender: Es wird geprüft, ob die Finanzierung über zu erstellende B-Pläne möglich ist.

Herr Schäfer berichtet

- über starken Einwuchs im „Alter Schulweg“.

GV Huffmeyer, Hannelore:

- Thema Naturlehrpfad: Sollte dort noch etwas an Arbeiten ausgeführt werden, so müssen diese Mittel in den Haushalt für die nächsten Jahre eingeplant werden.

Vorsitzender: Der Naturlehrpfad soll erhalten bleiben. Es fehlen derzeit einige Beschilderungen.

Herr Kempe:

- Im Bereich der „Winsener Straße“ hat sich der Mobilfunkempfang seit einem Jahr erheblich verschlechtert. und der Radweg im Bereich „Winsener Straße 18“ befindet sich in einem lamentablen Zustand.

Vorsitzender: Funklöcher sind ein allgemeines Problem.

Bürgermeister: In Kattendorf soll noch in diesem Jahr ein Funkmast aufgestellt werden. Er wird das Problem mit dem Amt Kisdorf klären.

GV Kracht, Michael:

- Er hat Bautätigkeiten bei der Verlegung von Glasfaser durch die Telekom im Bereich „Naher Straße“ im Kisdorferwohld bemerkt.

Bürgermeister: Hierüber ist nichts bekannt.

Nächster Termin: 13.08.2019.

Gez.: Reinhard Ciekliniski  
Protokollführer

# GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 19.08.2019

Eingang Amt: 16.08.2019

I 2/mü/pa

[[AKFinanz]]

## **Nr. 13 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 13.08.2019**

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.35 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

### Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB Friedel, Jürgen

WB Sielck, Anja

WB Vogel, Jürgen

### Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Herr Wree, Hans-Peter, -Naturschutzbeauftragter-

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Straßenbauprogramm 2020/2021  
hier: Bericht Besichtigungsfahrt durch die Gemeinde
06. Parkplatz „Ole School“
07. „Alte Vogtei“  
hier: neue Asphaltverschleissdecke
08. Einwohnerfragestunde

**TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde eröffnet, die Beschlussfähigkeit festgestellt.

**TOP 2:** Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Ein Stück Dorfgeschichte, die alte „Bäckerei Hamann“ wurde dem Erdboden gleichgemacht.
- „An de Loh“, Grundstück Herr B., wird eine Grenzfeststellung gemacht. Die Linden an der Grundstücksgrenze sollen zum öffentlichen Grund zugeordnet werden. Hier ist ein Pflegeschnitt erforderlich.
- Der Verbindungsweg vom Schullandheim zum „Winsener Wohld“ wurde gemulcht und die Verholzung geräumt.
- Die Gemeinde hat Einspruch beim Verkehrsministerium Land Schleswig-Holstein gegen die Ablehnungsbescheide der Kreisverkehrsaufsicht, Geschwindigkeitsreduzierung auf der L 233, Schröter und „Ole School“, eingelegt. Das Anwaltsschreiben lag dem Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz vor.
- Der Lärmaktionsplan befindet sich in der Ausschreibung.
- Von der Kreisverkehrsaufsicht ist auf unseren erweiterten Antrag (Schreiben Rappelkiste) keine Antwort gekommen.
- Die Anlieger der Erschließungsstraße „Krögerskoppel“, die ihr Oberflächenwasser auf öffentlichen Grund leiten, wurden vom Amt Kisdorf angeschrieben.
- Wegen der anhaltenden Trockenheit mussten die Jungbäume in der Gemeinde gewässert werden.
- Der Ausbau der Straße „Etzberg“ ist im Plan. Notwendige Umwidmung im nördlichen Gehwegbereich machen Probleme. Eine zielführende Lösung für alle Beteiligten wird von der Gemeinde angestrebt.
- Der Nachtragshaushalt 2019 für den Bereich Verkehr und Umwelt wurde angemeldet.
- Anpassung der Gemeindefestsetzung an das Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein. Diese Anpassung erfolgt alle 20 Jahre. Die Satzung stammt aus den „70er Jahren“. Straßenbenennung durch Straßenbeschilderung, beleuchtete Hausnummern, etc.
- Die Anordnung der Beschilderung im „Ellernbrook“ auf 30 km/h ist laut Aussage der Kreisverkehrsaufsicht nicht rechtmäßig und nicht genehmigt. Der Bürgermeister ist in Verhandlung.
- Die deutschen Wälder sind durch die anhaltende Trockenheit nachhaltig geschädigt. Die Fichten und jetzt auch die Buchen sind geschwächt und anfällig gegen Käferbefall und Krankheiten. Der Bund reagiert mit einem 100.000.000 Mio. Euro Programm.
- Am 15.08.2019 soll das Berufungsurteil des Oberverwaltungsgerichts zu den Oersdorfer Straßenausbaubeiträgen gesprochen werden.
- Das Baumkataster soll aktualisiert werden. Der Naturschutzbeauftragte wird mit dem Amt Kisdorf entsprechende Maßnahmen einleiten.
- Haushalt 2020. Anmeldungen werden in der Septembersitzung beschlossen.
- Die Abnahme Fußweg „Sengel – Holsteinring“ und die Reparaturen „Am Sandberg“ erfolgten am 06.08.2019.
- Beim überregionalen Verkehrskonzept, Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen und die Ämter Kisdorf, Kaltenkirchen Land und Itzstedt, wurde ein Lenkungsausschuss, vertreten durch die Bürgermeister und dem Amtsvorsteher, gebildet. Das Projekt erfolgt unter Beteiligung der Kommunen und der Öffentlichkeit. Dabei wird in der ersten Phase eine Ist-Analyse durchgeführt. Entwicklung und Lösungen zur Verkehrsentslastung werden gesucht. Es geht nicht nur um den Fahrzeugverkehr, sondern auch um den öffentlichen Personennahverkehr, Radwege, etc.

Seite 3

- Die Arbeitsgruppe Verkehr, zusammen mit Henstedt-Ulzburg, tagt nun erstmalig am 06.11.2019, 19.00 Uhr im Margarethenhoff.

Bürgermeister:

- Wie schon im Bericht des Vorsitzenden aufgeführt, ist die Beschilderung im „Ellernbrook“ nicht rechtmäßig. Der Bürgermeister befürwortet daher die Aufstellung von Ortsschildern. Eine Entscheidung soll in den nächsten 4 Wochen durch den Kreis erfolgen.
- Die Grundstückseigentümerverhältnisse am „Etzberg“ wurden geklärt (Thema Gehwegausbau).
- Es erfolgen in nächster Zeit Vermessungen in der „Naher Straße“, der „Winsener Straße“, „An de Loh“ und am „Etzberg“. Auch hier soll eine Klärung der Grundstücksgrenzen erfolgen.

### **TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder**

GV Wulf, Bernhard:

- In der Straße „Gräbenhorst“ fehlt das Schild „Gefahrenstelle“.

Bürgermeister: Dieser Hinweis wird im Protokoll aufgenommen.

### **TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten**

Es wurde eine Liste von Aktivitäten erstellt (Vorsitzender und Naturschutzbeauftragter) \*Anlage 1

- Die Streuobstwiesen und die Blühstreifen wurden gemäht und das Schnittgut entsorgt.
- „Kistlohweg“: Das Jakobskreuzkraut wurde mit Wurzeln entfernt.
- Das Schnittgut wurde in „Diemen“ aufgesetzt.
- Naturlehrpfad: Der Weidentunnel wurde freigeschnitten. Ebenso wurden der Lesesteinhaufen und die Trockensteinmauer in einem ordnungsgemäßen Zustand gebracht.
- Arboretum: Es gab Vandalismusschäden an den Hinweistafeln.
- Straßensicherung: Die Knickeichen und der Knickbewuchs wurden erfasst (-> siehe Anlage).

Vorsitzender:

Die Anrainer werden angeschrieben. Sie sind für die Einhaltung der Verkehrssicherheit verantwortlich.

GV Ciekliniski, Reinhard:

- Die Anzahl der Blühstreifen in unseren Landschaften hat in den letzten Jahren erkennbar zugenommen. So gibt es in der Gemeinde Winsen viele Blühstreifen an den Feldern. Kann Kisdorf auch so eine Maßnahme anschieben?

Vorsitzender: Es gibt staatliche Prämien für die Verbesserung von naturverbessernden Maßnahmen. Die Bauern bestimmen die Inanspruchnahme selbst.

GV Wulf, Bernhard:

- In der Straße „Ton Vossbarg“ befindet sich eine tote Eiche.

Bürgermeister: Dieser Hinweis wird im Protokoll aufgenommen.

Bürgermeister:

- Der Biotop im Naturlehrpfad ist zugewachsen.

Vorsitzender: Die Pflanzen müssen dort heruntergeschnitten werden. Diese Maßnahme muss der Eigentümer veranlassen. Der Vorsitzende wird ihn ansprechen.

### **TOP 5: Straßenbauprogramm 2020/2021**

hier: Bericht: Besichtigungsfahrt durch die Gemeinde am 08.08.2019

Am 08.08.2019 fand eine Straßenbegehung der Arbeitsgruppe Verkehr und Umwelt statt.

Teilnehmer:

- GV Dirk Schmuck-Barkmann, Vorsitzender des Ausschusses
- Bürgermeister Wolfgang Stolze
- GV Reinhard Ciekliniski
- GV Bernhard Wulf
- WB Anja Silk

Herr Löwe vom Amt Kisdorf fehlte krankheitsbedingt.

Es wurden die nachstehenden Mängel festgestellt:

### **Straßenerneuerung**

- Die Straße „Ton Hogenbargen“, von der „Dorfstraße“ bis „Burvogtskamp“, wird als Maßnahme für das Bauprogramm 2020/2021 vorgeschlagen. Die Finanzierung über die Straßenbaubeitragssatzung wird noch geprüft.

### **Notwendige Straßen- und Gehwegereparaturen werden für den Haushalt 2020 vorgeschlagen.**

- „Alte Vogtei“: Neue Asphaltdecke bis zum Parkplatz der Mehrzweckhalle - verschoben auf 2021. Das Ende der Bautätigkeiten für den Neubau Sporthalle sollen abgewartet werden.
- „An de Loh“: Reparatur von Straßenschäden im Bereich Alten- und Pflegeheim und im südlichen Straßenbereich.
- Parkplatz vor der Raiffeisenbank am „Bismarckplatz“: Neue Asphaltdecke.
- „Hellhörn“: Instandsetzung des Altpflasters.
- „Hüttbleker Weg“: Neue Asphaltdecke mit Fördermitteln (Beantragung erfolgte) von der „Segeberger Straße“ bis zur Gemeindegrenze Hüttblek, wird erst 2023 wirksam.
- „Vojensring“: Asphaltreparaturen in der Zufahrt vor den Häusern 15 bis 21 und in der Kehre am „EDI-Teich“ (Häuser 35-39).
- „Pommernstraße“: Neupflasterung des Gehweges auf der südlichen Straßenseite.
- „Segeberger Straße“: Neupflasterung des Gehweges auf der nördlichen Straßenseite.
- „Dorfstraße“, vom „Kisdorf-Barghof“ bis „An de Loh“: Neupflasterung des Gehweges auf der südlichen Seite.
- „Strietkamp“: Verlängerung des westlichen Gehweges bis an die „Ulzburger Straße“.
- „Willbrannen“ im hinteren Bereich, 300 Meter vor dem „Endern“: Eventuelle Asphaltfräsung.
- „Willbrannen“: Reparatur der „Orchideenbrücke“.
- Banketten: Instandsetzen im „Götzberger Weg“, „Kistlohweg“, „Elmenhorstweg“.
- Wirtschaftswege: Ausbessern, Knickputzen, Sichtprofile freischneiden.
- „Ostpreußenstraße“: Reparaturen am Erschließungsweg zu den Grundstücken 1a+1b+3 und 5.

Das Begehungsprotokoll wurde in der Sitzung vorgestellt, diskutiert, ergänzt und wird als Arbeitsgrundlage in die Fraktionen gegeben. In der Septembersitzung werden dann die Maßnahmen zur Umsetzung beschlossen. Diese Maßnahmen sind Basis für die Haushaltsplanung 2020.

Die Asphaltarbeiten in der „Alte Vogtei“ werden erst nach Fertigstellung der Sporthalle durchgeführt.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Vermutet fehlende Kompetenz der Arbeitsgemeinschaft zur Beurteilung der Maßnahmen.
- Vorsitzender: Die Straße „Ton Hogenbargen“ ist eine Grundinstandsetzung (Bauprogramm). Die restlichen Maßnahmen sind Reparaturen.

### **TOP 6: Parkplatz „Ole School“**

Die neu eingeführte Anordnung, eingeschränkte Parkdauer von 2 Stunden werktags auf dem Parkplatz „Ole School“, sorgt für anwesende Bürger in der Sitzung für Unmut. In einem zum Teil emotionalen Diskurs wurden viele Argumente ausgetauscht.

Herr Schneider (Physiopoint):

- Er weiß nicht, wo seine Mitarbeiter künftig parken sollen. Ein Parken im „Sengel“ führt zu weiterer Staubbildung und erschwert die Querung der Straße seiner Kunden von und zum Parkplatz.

Frau. Salewski:

- Durch diese Maßnahme stehen nun die Dauerparker auf dem Parkplatz vor der Bank. Somit hat sich das Problem mit den Dauerparkern nur verschoben.

Bürgermeister:

- Bietet Herrn Schneider einen Teil der „Bielschen Koppel“ als Parkplatz für seine Mitarbeiter an.

GV Dr. Seeger unterstützt diesen Vorschlag.

Fazit:

Das Thema „Parkplatz Ole School“ wird zur Meinungsbildung in die Fraktionen gegeben. Das weitere Vorgehen wird in der nächsten Sitzung abgestimmt.

Seite 5

**TOP 7:** „Alte Vogtei“  
hier: neue Asphaltverschleißdecke

Das Thema wurde unter TOP 5, Straßen- und Gehwegreparaturen, Punkt 1 behandelt.

**TOP 8:** Einwohnerfragestunde

Herr. Wree:

- Die Banketten im „Kistlohweg“ sacken nach der Erstellung ab. Er schlägt vor, dass die Abnahme der Tätigkeiten erst 3 Monate nach Beendigung der Maßnahme erfolgt.

Bürgermeister: Die Firma wird die Arbeiten jetzt nachziehen.

Herr Kallinich:

- Er schlägt eine Bürgerbeteiligung des Lärmaktionsplans vor. Die Gemeinde soll schon vor der Vergabe an ein Planungsbüro aktiv an dem Plan arbeiten.

Vorsitzender: Die Umsetzung des Lärmaktionsplans und die Einbeziehung der Bürger erfolgt erst nach der Vergabe und unter Leitung durch ein Planungsbüro.

GV Cieklinski: Es wäre jedoch sinnvoll, wenn sich die Fraktionen mit dem Thema schon im Vorwege befassen.

GV Dr.Seeger: Es passiert derzeit zu wenig. Uns läuft die Zeit davon.

Nächster Termin: 10.09.2019

Gez.: Reinhard Cieklinski  
Protokollführer

**Nr. 14 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 10.09.2019**

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.05 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer

GV Kracht, Michael

WB Schippmann, Thomas für GV Dr. Seeger, Jörg

WB Rudolph, Rüdiger für GV Wulf, Bernhard

WB Friedel, Jürgen

WB Sielck, Anja

WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Nicht anwesend:

Herr Wree, Hans-Peter, Naturschutzbeauftragter

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Haushaltsansätze für das Jahr 2020
  - 5.1 Investive Maßnahmen, Bauprogramm
  - 5.2 Reparaturen an Straßen und Wirtschaftswegen
  - 5.3 Umweltschutz und Naturschutz
06. Parkplatz „Ole School“  
hier: Eingeschränkte Parkdauer
07. Einwohnerfragestunde

**TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde eröffnet, die Beschlussfähigkeit festgestellt.

**TOP 2:** Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Bezüglich des Ausbaus der Straße „Etzberg“ fand heute die letzte Baubesprechung statt. Die Straßenlampenköpfe sind zurzeit noch ein Provisorium. Restarbeiten sind noch zu tätigen.
- Der Termin „Tagung Arbeitsgruppe Verkehr mit Henstedt-Ulzburg“ wurde auf November verschoben.
- Keine Neuigkeiten zu den Punkten Lärmaktionsplan, Bescheide vom Kreis und Land zu unseren Anträgen Geschwindigkeitsreduzierungen auf der L 233 im Ort und Bushaltesthäuschen. Ein heutiges Gespräch mit Herrn Maschke lässt auf einen positiven Förderungsbescheid noch im September hoffen.
- Eine Grenzfeststellung „An de Loh“ (Linden auf dem Hof Henning Biehl) entlässt die Gemeinde aus der Verantwortung der Pflegearbeiten an den Bäumen, Lichtprofil aufputzen und Totholz aus zu asten. Die Linden stehen auf dem Grundstück von Familie Biehl. Henning Biehl wurde vom Amt Kisdorf aufgefordert entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Bürgermeister:

Keine Mitteilungen.

**TOP 3:** Fragen der Ausschussmitglieder

GV Kracht, Michael:

- Entstehen der Gemeinde durch das Auswechseln der provisorischen Lampenköpfe im „Etzberg“ irgendwelche Kosten?

Vorsitzender: Es entstehen der Gemeinde keine zusätzlichen Kosten.

GV Friedel, Jürgen:

- Ist eine Ersatzbeschaffung der „Mitfahrerbank“ im „Kisdorferwohld“ geplant?

Bürgermeister: Nein.

- Die Bushaltestelle im „Kisdorferwohld“ ist ungepflegt.
- Es sieht aus, als ob keine Straßenreinigung mehr erfolgt.
- Die Straßenlaterne ist vom Knick eingewachsen.
- Die Sickerstellen sind nicht frei.
- In der „Wakendorfer Straße“ sind Straßensteine abgesackt.

Vorsitzender: Den Hinweisen wird nachgegangen.

- Wer ist für die Reinigung bis zur Fahrbahn zuständig?

Bürgermeister: Der Grundstückseigentümer.

- Wie ist der Stand mit Tempo 30 km/h im „Kisdorferwohld“?

Vorsitzender: Siehe Protokoll Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz Nr. 13 TOP 2.

Bürgermeister: Es wurde ein Antrag auf Aufstellung eines Ortsschildes gestellt. Vor diesem Ortsschild soll eine Geschwindigkeitsregulierung erfolgen.

Seite 3

GV Kracht, Michael:

- Wo wird dieses Ortsschild aufgestellt?
- Bürgermeister: Das wird vom Kreis bestimmt.

#### **TOP 4:** Bericht des Naturschutzbeauftragten

Herr Wree fehlt entschuldigt. Der Vorsitzende verlas die Aktivitäten.

- Die Blühstreifen in der Streuobstwiese werden noch im September zusammen mit Frau Schönberg vom Landesamt für Landschaftspflege begutachtet.
- Die Saaten für dieses Jahr sind schon vergriffen (April).
- Die Kosten für das Nachbessern von Flächen im Arboretum werden rund 600,00 Euro betragen.
- Der Knickstreifen „Krögerskoppel / Spunkkissen“ wurde nach kompletter Rodung mit Garten- und Ziersträuchern bepflanzt. Hier ist das Amt Kisdorf gefordert und sollte auf eine artgerechte Bepflanzung bestehen.
- Um den Käferbefall einzudämmen, müssen befallene Bäume entfernt werden. Dies betrifft gemeinde-eigene Flächen, als auch Bäume im Privatbesitz. Die Besitzer müssen informiert werden.

Vorsitzender: Die Anrainer werden angeschrieben. Sie sind für die Einhaltung der Verkehrssicherheit verantwortlich.

#### **TOP 5:** Haushaltsansätze für das Jahr 2020

- 5.1 Investive Maßnahmen, Bauprogramm
- 5.2 Reparaturen an Straßen und Wirtschaftswegen
- 5.3 Umweltschutz und Naturschutz

##### *5.1 Investive Maßnahmen, Bauprogramm*

Straßenerneuerung (Investive Maßnahme):

- Es gibt zurzeit keine investiven Maßnahmen. Die Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Kisdorf steht in ihrer Anwendung auf dem Prüfstand der gerichtlichen Zulässigkeit. Ein neues Straßenbauprogramm wird es erst nach Klärung der Finanzierbarkeit geben.

##### *5.2 Reparaturen an Straßen und Wirtschaftswegen*

##### *5.3 Umweltschutz und Naturschutz*

Notwendige Straßen- und Gehwegereparaturen werden für den Haushalt 2020 vorgeschlagen.

- „Alte Vogtei“: Neue Asphaltdecke bis zum Parkplatz der Mehrzweckhalle. **Verschoben auf 2021**. Das Ende der Bautätigkeiten für den Neubau Sporthalle soll abgewartet werden.
- „An de Loh“: Reparatur von Straßenschäden im Bereich Alten- und Pflegeheim und im südlichen Straßenbereich.
- Parkplatz vor der Raiffeisenbank am „Bismarckplatz“: Neue Asphaltdecke.
- „Hellhörn“: Instandsetzung des Altpflasters.
- „Hüttbleker Weg“: Neue Asphaltdecke mit Fördermitteln (Beantragung erfolgte) von der „Segeberger Straße“ bis zur Gemeindegrenze Hüttblek wird erst 2023 wirksam.
- „Vojsensring“: Asphaltreparaturen in der Zufahrt vor den Häusern 15 bis 21 und in der Kehre am „Edi-Teich“ (Häuser 35-39).
- „Pommernstraße“: Neupflasterung des Gehweges auf der südlichen Straßenseite.
- „Segeberger Straße“: Neupflasterung des Gehweges auf der nördlichen Straßenseite.
- „Dorfstraße“, vom „Kisdorf-Barghof“ bis „An de Loh“: Neupflasterung des Gehweges auf der südlichen Seite.
- „Strietkamp“: Verlängerung des westlichen Gehweges bis an die „Ulzburger Straße“.
- „Willbrannen“: im hinteren Bereich, 300 Meter vor dem „Endern“: Eventuelle Asphaltfräsung
- „Willbrannen“: Reparatur der Orchideenbrücke.
- Banketten: Instandsetzen im „Götzberger Weg, Kistlohweg, Elmenhorstweg“.
- Wirtschaftwege: Ausbessern, Knickputzen Sichtprofile freischneiden
- „Ostpreußenstraße“: Reparaturen am Erschließungsweg zu den Grundstücken 1a+1b+3 und 5.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt die beantragten Haushaltsmittel für den Ausschuss Verkehr und Umweltschutz, für das Haushaltsjahr 2020, als Empfehlung beim Finanzausschuss anzumelden. (Siehe Anlage)

**(9:0:0)**

Seite 4

**TOP 6:** Parkplatz „Ole School“  
hier: Eingeschränkte Parkdauer

Die neu eingeführte Anordnung, eingeschränkte Parkdauer von 2 Stunden werktags auf dem Parkplatz „Ole School“ sorgt für Unmut und wurde in der letzten Sitzung zur Meinungsbildung in die Fraktionen gegeben. Hier die Ergebnisse:

GV Kracht, Michael:

- Die eingeschränkte Parkdauer soll seitens der **WKB** so beibehalten bleiben. Der Parkplatz ist für Besucher und nicht für die Anwohner gedacht.

GV Sielck, Anja:

- Dies sieht die **FDP** genauso und schließt sich der Argumentation der WKB an.

GV Schmuck-Barkmann, Dirk:

- Auch seitens der **CDU** soll diese Lösung der eingeschränkten Parkdauer beibehalten bleiben.

**TOP 7:** Einwohnerfragestunde

Frau Salewski:

- Bedauert den Beschluss und weist auf die Verlagerung des Problems mit den Dauerparkern auf den Parkplatz vor der Raiffeisenbank hin.
- Wer ist der Eigentümer des Parkplatzes vor der Raiffeisenbank?

Vorsitzender: Die Gemeinde.

Herr Kortum:

- Findet die Beibehaltung der derzeitigen Regelung mit dem Parkplatz gut.

Herr Schilinsky:

- Ist das Parken des Dauerparkers im „Sengel“ rechtmäßig?

Bürgermeister: Ja

GV Kracht, Michael:

- Er vermutet, dass im „Sengel“ ein Halteverbot vom Kreis Segeberg angeordnet wird.

Nächster Termin: 08.10.2019

Gez.: Reinhard Ciekliniski  
Protokollführer



# GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 18.12.2019

Eingang Amt: 16.12.2019

I 3/sc

[[AKFinanz]]

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße\_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

## **Nr. 16 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ** vom 10.12.2019

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehendes Protokoll erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.10 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

### Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

GV Billep-Türke, Stephan für WB Sielck, Anja

WB Reiche, Käthe-Christine für GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführerin

WB Friedel, Jürgen

WB Vogel, Jürgen

### Nicht stimmberechtigt

Herr Wree, Hans-Peter, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert bzw. geändert:

Antrag der CDU „Wessel-Kreuzung“ wird unter TOP 8 behandelt.

**(9:0:0)**

NEU TOP 11 „Beleuchtung EDI-Gebiet, hier: Antrag“

**(9:0:0)**

TOP 11 „Einwohnerfragestunde“ rückt dadurch auf TOP 12.

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einspruch zum Protokoll Nr. 15 vom 12.11.2019
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Bericht des Naturschutzbeauftragten
06. Weiteres Vorgehen betreffend Widerspruchsverfahren gegen ablehnende Bescheide der Kreisverkehrsaufsicht „30 km/h Alten- und Pflegeheim Schröter und Ole School“  
hier: Antrag der FDP-Fraktion
07. Anordnung eines Verkehrsschildes am Mündungsbereich „Alter Schulweg/Grootredder“
08. Maßnahmen zur Verkehrssituation in Kisdorf sowie deren Einbindung in die erweiterte, überregionale Verkehrsplanung
09. Grundsätzliche Überprüfung der „Radwegesituation“ in Kisdorf
10. Begehung von neuralgischen Gefahrenpunkten in der Gemeinde
- 11 Beleuchtung EDI-Gebiet  
hier: Antrag
12. Einwohnerfragestunde

**TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2:** Einspruch zum Protokoll Nr. 15 vom 12.11.2019

Dem Einspruch von Dr. Seeger gegen das Protokoll Nr. 15 vom 12.11.2019 wird stattgegeben. **(9:0:0)**

Herr Kallinich, als Vorsitzender der Bürgerinitiative „**Lärm macht krank**“, nimmt an der Begehung neuralgischer Gefahrenpunkte in Kisdorf teil.

Nicht aufgeführte Fragen von Herrn Neudörffer im Protokoll der letzten Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 12.11.2019 können nicht weiterverfolgt werden. Die Fragen wurden zum Teil im Dialog gestellt. Eine schriftliche Eingabe des Fragestellers wäre in so einem Falle sinnvoll.

**(7:2 (FDP):0)**

**TOP 3:** Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

- Große Anerkennung für den tollen Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr wieder. Dank an alle Mitwirkenden bei der Organisation. Unser Parkplatz auf der „Biehlschen Koppel“ hat sich wieder ausgezahlt.
- Der neue Haushalt des Kreises wurde beschlossen. Kommunen zahlen 7,2 Mio. EURO weniger. Die Kreisumlage wurde auf 2 % gesenkt.
- Gelbe Ortstafeln und Widerspruch zum Anordnungsbescheid der Beschilderung, Geschwindigkeit, im „Ellernbrook“, werden beim Kreis Segeberg gestellt.
- Glasfaserversorgung im „Kisdorferwohld“ liegt beim Kreis Segeberg. Hieran wird gearbeitet.
- Vierte Absage zur Vergabe des Lärmaktionsplanes. Zwei weitere Ingenieurbüros sind angeschrieben. Abgabetermin ist der 31.01.2020. Die Gemeinde kann jetzt frei vergeben.
- Verkehrssicherheit: Reparaturen im Gehweg „Mühlenredder“ und Einmündungstrichter zum „Hellhörn“ wurden durchgeführt.
- Ohlau-Gewässerpflegeverband: Eine Gewässerschau und eine Vorstands- und Ausschusssitzung hatten stattgefunden. Grunderwerb für Uferstrandstreifen wurden getätigt zum Schutze der Au und Verbesserung der Gewässerreinheit, auch in Kisdorf.
- Knickschutzverordnung: Einige Knicks in Kisdorf wurden im Rahmen der Knickschutzverordnung auf den Stock gesetzt. Verstöße gegen die KSO sind nicht bekannt. Bürger sind wachsam und haben sich informiert zur Rechtmäßigkeit solcher Maßnahmen.

Seite 3

- Wege-Zweckverband: Geplante Straßenreparaturen sind nicht umgesetzt worden. „Gräbenhorst“, „An de Loh“, etc.
- WLAN Initiative Schleswig-Holstein: 500 Funklöcher in Schleswig-Holstein. Keiner will die Funktürme (Strahlenemission). Versorgungsverbesserung ist keine kommunale Zuständigkeit. Möglicherweise ein Thema für den Amtsausschuss.

Bürgermeister:

Keine Mitteilungen, da nicht anwesend.

#### **TOP 4:** Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Bushaltestellen „An de Loh“: Der Bewilligungsbescheid liegt vor, die Umsetzung erfolgt in 2020.

WB Vogel, Jürgen:

- Defekte Ampel auf der „Kaltenkirchener Straße“ wurde repariert.

GV Kracht, Michael:

- Ecke „Spunkkissen/Dorfstraße“ fehlt eine Straßenlaterne.

Antwort: Dies wird überprüft.

GV Billep-Türke, Stephan:

- An der Buskehre im „Kisdorferwohld“ ist eine Absackung.

GV Wulf, Bernhard:

- An der 432 („Sandberg“) steht eine Barke.

Antwort: Gefahrenstelle im Straßenkörper. Zuständig ist der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein.

#### **TOP 5:** Bericht des Naturschutzbeauftragten

Herr Wree, spricht über die Knickpflege im Dorf.

- Einige Eichen sollten auf Standfestigkeit überprüft werden, evt. entfernen (zwei trockene Sommer und jetzt die hohe Feuchtigkeit setzen den Bäumen zu).

Ein Thema Wölfe:

- Zurzeit leben ca. 105 Rudel (ohne Jungtiere) in Deutschland.
- Brandenburg 41 Rudel; Sachsen 22 Rudel; Niedersachsen 21 Rudel.
- Nach Hochrechnungen erwartet man 2020 ca. 1.800 Wölfe (2019 es ca. 1.300 Wölfe).

#### **TOP 6:** Weiteres Vorgehen betreffend Widerspruchsverfahren gegen ablehnende Bescheide der Kreisverkehrsaufsicht „30 km/h Alten- und Pflegeheim Schröter und Ole School“ hier: Antrag der FDP-Fraktion

Der von der Gemeinde beauftragte Rechtsanwalt Zarnekow & Partner hatte sich mit Schreiben vom 29.05.2019 an das Landesamt für Straßenbau und Verkehr des Landes gewandt. Die Kreisverkehrsaufsicht (KrVA) wollte ein Widerspruchsrecht der Gemeinde nicht erkennen, hatte aber empfohlen, die getroffenen Entscheidungen fachaufsichtlich bei dem zuständigen Landesamt überprüfen zulassen. Dieses Schreiben ist seit fast 6 Monaten nicht beantwortet worden, sodass der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz über das weitere Vorgehen beraten sollte. Eine Handlungsempfehlung des Amtes gibt es nicht.

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, die fachaufsichtliche Entscheidung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz abzuwarten. Weitere Schritte sind dann mit dem Anwaltsbüro Zarnekow & Partner zu klären.

**(9:0:0)**

Herr Kracht bittet um ein verschärftes Erinnerungsschreiben vom Amt Kisdorf an den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein. Der Vorsitzende bittet bis Anfang 2020 um Geduld. **(9:0:0)**

**TOP 7:** Anordnung eines Verkehrsschildes am Mündungsbereich „Alter Schulweg/Grootredder“

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt das Amt Kisdorf zu beauftragen bei der Kreisverkehrsaufsicht einen Antrag zu stellen für die Anordnung eines Verkehrsschildes 102 (Achtung Kreuzung oder Einmündung) um auf die gefährliche Einmündung aus dem „Alter Schulweg“ hinzuweisen. Der „Alte Schulweg“ ist dem „Grootredder“ gegenüber vorfahrtsberechtigt. Insbesondere für die Schulwegsicherung der Schüler der Amtsschule Kisdorf ist ein Hinweisschild für diesen Gefahrenbereich notwendig. (9:0:0)

**TOP 8:** Maßnahmen zur Verkehrssituation in Kisdorf sowie deren Einbindung in die erweiterte, überregionale Verkehrsplanung

CDU Antrag:

Aufhebungsbeschluss: Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes an der „Wessel-Kreuzung“

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt der Gemeindevertretung zu empfehlen, den Beschluss vom 03.11.2005 einen Kreisverkehrsplatz auf der „Wessel-Kreuzung“ zu errichten, aufzuheben und im Lichte der verkehrlichen Entwicklung, unter besonderer Berücksichtigung des zu erwartenden LKW-Verkehrs aufgrund der Logistiksiedlung mit viel LKW-Verkehr in Henstedt-Ulzburg derzeit den Umbau der „Wessel-Kreuzung“ in einen Kreisverkehrsplatz nicht weiter zu verfolgen. Zudem wird die Verkehrssicherheit in einem Kreisverkehr dem zunehmenden fußläufigen Verkehr und dem Radverkehr nicht gerecht. Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz empfiehlt dem Baulastträger die vorhandene Ampelkreuzung mit möglichen Abbiegespuren auszubauen, mit dem Zusatz der WKB, unter besonderer Berücksichtigung des Fußläufigen- und Radverkehrs.

Der Bürgermeister der Gemeinde Kisdorf wird beauftragt entsprechende Gespräche mit dem Baulastträger Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr, Schleswig-Holstein, zu führen. (9:0:0)

Zusatz des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz: Der Antrag soll als „Antrag des Ausschusses Verkehrs- und Umweltschutz“ auf die Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung, am 16.12.2019, mit aufgenommen werden. (9:0:0)

GV Billep-Türke, Stephan hält eine amtsübergreifende Verkehrsplanung für sinnvoll.

**TOP 9:** Grundsätzliche Überprüfung der „Radwegesituation“ in Kisdorf

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz der Gemeinde Kisdorf beschließt eine Begehung vor Ort um die Radwegesituation in Kisdorf zu überprüfen. Zu diesem Termin soll der Fahrradbeauftragte des Kreises Segeberg eingeladen werden. Ein entsprechender Termin ist vom Vorsitzenden in Zusammenarbeit mit dem Amt Kisdorf zu organisieren.

Vorschläge zur Begutachtung von Fahrradwegen:

1. „Mühlenredder“, Einfahrt „Henstedter Straße“,
2. „Achter de Höf“, Einfahrt „Kaltenkirchener Straße“,
3. „Karklohweg/Winsener Straße“,
4. „Karklohweg“, Einfahrt „Kaltenkirchener Straße“,
5. Fahrradweg „Segeberger Straße“, Höhe Einfahrt „Am Sandberg“

(9:0:0)

**TOP 10:** Begehung von neuralgischen Gefahrenpunkten in der Gemeinde

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt eine Begehung zu organisieren um gefahrenträchtige Verkehrssituationen auf Kisdorfer Straßen, Rad- und Gehwegen zu begutachten. Eingeladen dazu wird die Polizei, die Kreisverkehrsaufsicht, das Amt Kisdorf, der Bürgermeister und Vertreter des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz. Der Vorsitzende wird mit dem Amt Kisdorf einen solchen Termin vereinbaren.

Zu begehren sind:

Die „Wessel-Kreuzung“, Ouerung der „Henstedter Straße“, die Kreuzung L233 und Ouerung der L233 in Höhe „Lehmkuhlen“. Fußweg, nördliche und westliche Seite um den Krähenpark.

(9:0:0)

**TOP 11:** Beleuchtung EDI-Gebiet  
hier: Antrag

Anmeldung von Haushaltsmitteln in 2020 für Lampenköpfe und LED Leuchten im B-Plan 2 Gebiet, EDI Gebiet.

**Beschluss:**

Die Straßenbeleuchtung im B-Plan 2 Gebiet, ist marode und zum Teil defekt. Auszuwechselnde Quecksilberdampfleuchten sind am Markt nicht mehr zu bekommen, die Produktion ist ausgelaufen.

Die Kosten für die Neubeschaffung von 30 Lampenköpfen mit entsprechenden LED-Leuchten belaufen sich auf 30 Lampenköpfe mal ca. 500,00 Euro/Stück = ca. 15.000,00 Euro.

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt entsprechende Mittel für den Haushalt 2020 anzumelden.

**(9:0:0)**

GV Billep-Türke, Stephan:

Prüfen wo noch weitere Lampen im Dorf umgerüstet werden müssen.

**TOP 12:** Einwohnerfragestunde

Herr Dagenow, Fahrradclub:

- Er stellt fest, dass Schilder fehlen, schlechte Wege, Gummideckel an der „Zentrale“ sind Stolperfalle, das Schild Sackgasse „Am Krambek“ ist falsch.

Herr Wendland:

- bemängelt Gehweg an der „Henstedter Straße“, Unfallgefahrenzone bis EDEKA, sollte bei der Begehung mit einfließen.

Herr Kallinich:

- Macht auf abgesackte Gullydeckel „Achter de Höf“ aufmerksam.

Herr Herklotz:

- Warum fallen Ausschüsse aus?

Antwort: Es bestand keine Dringlichkeit. Absprache zwischen dem Vorsitzenden und den Ausschussmitgliedern.

Frau Herklotz:

- fragt nach dem Lärmaktionsplan.

Antwort: Das Ausschreibeverfahren und Vergabeverfahren ist noch nicht abgeschlossen.

- Werden auch Kreuzungen im Kisdorferwohld mit einbezogen?

Vorsitzende: Ja!

Herr Wendland:

- macht auf die „Wakendorfer Straße“ aufmerksam. Zunehmender LKW-Verkehr, bis zu 50 LKW's pro Tag.

Herr Wree:

- Werden Köderbüchsen zur Schädlingsbekämpfung in der Gemeinde verwendet. Ist der Bauhof damit beauftragt?

Antwort: Das ist nicht bekannt.

Gez.: Käthe-Christine Reiche  
Protokollführerin